

Braunschweig
Löwenstadt



Hier geht's weiter

Weiterführende Schulen
in Braunschweig
Schuljahr 2019/2020



Inhalt

Grußwort	2
Informationen	3
Entscheidungshilfen	3
Anmeldeverfahren.....	3
Sonderpädagogischer Förderbedarf	4
Durchlässigkeit und zweiter Bildungsweg	4
Fremdsprachen an den Braunschweiger Schulen	5
Finanzielle Unterstützung – Das Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT)	6
Finanzielle Unterstützung – Schulmittelfonds	6
Beratungsstellen.....	6
Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig	8
Hauptschulen	10
Realschulen	18
Gymnasien	30
Integrierte Gesamtschulen (IGS)	52
Förderschulen	62
Berufsbildende Schulen	70
Schulen Anderer Träger	84
Glossar	92

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Stadt Braunschweig gibt es 40 Schulen mit weiterführenden Bildungsgängen für Schülerinnen und Schüler im schulpflichtigen Alter. Dabei ist jede Schule einzigartig in der Zusammensetzung ihrer Schwerpunkte, besonderen Angebote, Fremdsprachen und vielem mehr. Spätestens im vierten Jahrgang der Grundschule, bei einem Umzug nach Braunschweig, einem Schulwechsel innerhalb der Stadt oder nach dem Sekundarabschluss I, stellt sich für Erziehungsberechtigte, aber auch Schülerinnen und Schüler die Frage, welche der vielfältigen weiterführenden Schulen den eigenen Bedürfnissen am besten entspricht.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Beratungsstellen und selbstverständlich auch an alle anderen Interessierten und soll die Entscheidung für die zukünftige Schule erleichtern. Sie schafft mehr Transparenz im Bereich der Braunschweiger Schullandschaft, indem sie einen ersten Überblick über die Profile der einzelnen weiterführenden Schulen in vergleichbarer Form gibt. Zudem enthält sie auch Beschreibungen der verschiedenen Schulformen, Informationen rund um den Übergang auf eine weiterführende Schule und praktische Informationen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten.

Sie finden eine Übersicht über die Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen, Integrierten Gesamtschulen und Berufsbildenden Schulen in städtischer sowie in anderer Trägerschaft. Die Broschüre kann auch als PDF-Dokument unter www.braunschweig.de/schulbroschuere heruntergeladen werden.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und ein gutes Schuljahr.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Markurth". The signature is written in a cursive style.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister

Informationen

Entscheidungshilfen

Bei dem Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule können Erziehungsberechtigte frei entscheiden, welche Schulform und welche Schule ihr Kind künftig besuchen soll. Um die für das Kind beste Schule auszuwählen, stehen verschiedene Hilfen zur Verfügung:

- Im 4. Schuljahr werden den Erziehungsberechtigten an der Grundschule mindestens zwei Beratungsgespräche angeboten. Dabei erhalten sie Informationen zur individuellen Lernentwicklung, dem Leistungsstand, dem Arbeits- und Sozialverhalten ihres Kindes, zu weiterführenden Schulen und zu Bildungsgängen.
- Ferner bieten die Grundschulen Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichen Formen der weiterführenden Schulen, zu Schulabschlüssen und Möglichkeiten des Schulformwechsels an.
- Weiterführende Schulen führen Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür sowie weitere Angebote durch, die bei der Entscheidung helfen.

Für alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte spielen unterschiedliche Kriterien, wie z.B. Ganztagsbetreuung oder Fremdsprachenangebot, bei der Wahl der zukünftigen Schule eine wichtige Rolle. Sie können ebenfalls eine gute Orientierung sein, wenn es um die endgültige Entscheidung geht. Diese Broschüre soll

dabei unterstützen, einen ersten Eindruck zu gewinnen, unterschiedliche Schulformen aber auch Schulen nach bestimmten Kriterien zu vergleichen und auch grundlegend zu informieren. Für ausführliche Informationen empfiehlt sich ein Besuch der Internetseite der jeweiligen Schule.

Anmeldeverfahren

Für die weiterführenden Schulen gilt das gesamte Stadtgebiet Braunschweig als ein Schulbezirk. Somit kann die Schule frei gewählt werden. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, ihr Kind selbst an der Schule ihrer Wahl im dafür vorgegebenen Zeitraum anzumelden. Die Anmeldezeiträume erfahren sie rechtzeitig von den Grundschulen. Die Termine liegen gewöhnlich im April oder im Mai. Die Anmeldetermine für die Integrierten Gesamtschulen (IGS) liegen vor denen der anderen allgemein bildenden Schulen. Für die Anmeldung wird das Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahrganges benötigt. Die Anmeldezeiten für die Vollzeitbildungsgänge an den Braunschweiger Berufsbildenden Schulen variieren von Schule zu Schule und können den jeweiligen Internetseiten entnommen werden. Auf dem Anmeldeformular für die IGS können Sie fünf Wünsche bzgl. der Schule angeben. Kommt es an einer IGS zu mehr Anmeldungen als frei verfügbare Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe über

ein Losverfahren. Dies kann dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer anderen IGS als der Wunsch-IGS bekommen oder an keiner Gesamtschule einen Platz erhalten. In diesem Fall müssen die Erziehungsberechtigten sie an einer anderen Schulform ihrer Wahl anmelden. Bei den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien kann es zur Ablehnung einer Anmeldung an einer bestimmten Schule kommen, wenn die Zahl der verfügbaren Plätze überschritten wird. Da ein Anspruch auf einen Platz in einer Schule der jeweils gewählten Schulform und des gewählten Bildungsgangs innerhalb des Schulbezirks Braunschweig besteht, erhält die Schülerin oder der Schüler auf jeden Fall einen Schulplatz an dieser Schulform.

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Erziehungsberechtigte von Schülerinnen oder Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf haben die freie Wahl, ob diese eine Förderschule oder eine allgemeine weiterführende Schule besuchen sollen. Beim Übergang auf eine allgemeine Schule ist es hilfreich, die Schule im Vorfeld – noch vor den Anmeldeterminen - **unverbindlich** über den geplanten Besuch zu informieren, damit ggf. Räumlichkeiten vorbereitet oder andere notwendige Hilfen bis zum ersten Schultag bereitgestellt werden können. Das entsprechende Formular mit dem Titel „Der Wechsel an die weiterführende Schule: Übergänge gestalten“ ist auf der Internetseite des Niedersächsischen Kultusministeriums ([http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-](http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-uebergaenge-gestalten-134900.html)

[uebergaenge-gestalten-134900.html](http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-uebergaenge-gestalten-134900.html)) zu finden.

Besteht ein Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf, können entweder die Erziehungsberechtigten oder die Lehrkräfte ein Überprüfungsverfahren veranlassen. Die Schulleitung leitet bei begründetem Verdacht das Verfahren zur Erstellung eines Fördergutachtens ein. Die Erziehungsberechtigten werden hierbei eng mit einbezogen. Eine Entscheidung darüber, ob ein Förderbedarf vorliegt, fällt die Niedersächsische Landesschulbehörde auf Grundlage des Gutachtens.

Durchlässigkeit und zweiter Bildungsweg

Die Entscheidung für eine bestimmte Schulform und einen Schulabschluss ist nicht endgültig. Sollte sich herausstellen, dass eine Schülerin oder ein Schüler an der besuchten Schulform unter- oder überfordert ist, so ist ein Wechsel zwischen den Schulformen möglich. Dieser kann durch die Erziehungsberechtigten, aber auch die volljährige Schülerin oder den volljährigen Schüler beantragt werden. Empfehlenswert ist eine Rücksprache mit Lehrkräften im Vorfeld. Die Klassenkonferenz entscheidet schließlich auf Grundlage der Lern- und Leistungsentwicklung, ob ein Übergang möglich ist. Beim Besuch einer IGS ist ein Schulformwechsel nicht unbedingt notwendig, da durch die Binnen- und Fachleistungsdifferenzierung eine Orientierung an der individuellen Leistungsfähigkeit einzelner Schülerinnen und Schüler erfolgt.

Auch nach Beendigung der Sekundarstufe I jeder allgemein bildenden Schule können bei Erfüllen entsprechender Voraussetzungen noch (weitere) Schulabschlüsse erworben

werden: entweder durch die Anmeldung in einer gymnasialen Oberstufe oder auf einer Berufsbildenden Schule. Letztere bietet verschiedene Bildungsgänge und alle Schulabschlüsse an.

Über den zweiten Bildungsweg haben auch Erwachsene die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen. In Braunschweig können das Abitur und die Fachhochschulreife am Kolleg und am Abendgymnasium

kostenlos erworben werden. Während das Abendgymnasium von berufstätigen Personen besucht wird, dürfen die Besucherinnen und Besucher des Kollegs nebenher keiner regulären Erwerbstätigkeit nachgehen, da der Unterricht tagsüber und in Vollzeit erfolgt. Auch andere Bildungsträger bieten die Möglichkeit zum Nachholen von Abschlüssen. Jedoch fallen dort in der Regel Gebühren an.

Fremdsprachen an den Braunschweiger Schulen

Hauptschule	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Eine 2. Fremdsprache kann als Wahlsprache möglich sein
Realschule	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Zweite Fremdsprache ab Jg. 6 als Wahlpflichtfach möglich
Gymnasium	<p>Sekundarstufe I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • 2. Pflichtfremdsprache ab Jg. 6 (am Wilhelm-Gymnasium bereits ab Jg. 5 möglich) • Bei Gymnasien mit sprachlichem Profil 3. Pflichtfremdsprache ab Jg. 8 • 3. Fremdsprache als Wahlfach ab Jg. 8 möglich <p>Sekundarstufe II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Jg. 11 sind zwei Fremdsprachen verpflichtend, entweder eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte oder eine ab Jg. 11 neu begonnene • Ab Jg. 11 muss eine zweite Fremdsprache neu begonnen und bis zum Abitur durchgehend belegt werden, wenn im Sekundarbereich I nur eine Fremdsprache erlernt wurde • Ab Jg. 12 muss mindestens eine Fremdsprache weitergeführt werden
Integrierte Gesamtschule	<p>Sekundarstufe I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Zweite Fremdsprache ab Jg. 7 als Wahlpflichtfach möglich <p>Sekundarstufe II: siehe Gymnasium</p>

Um später die gymnasiale Oberstufe besuchen zu können, ist es keine Voraussetzung in der Sekundarstufe I einer Haupt-, Real- oder Integrierten Gesamtschule eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach zu belegen. Sowohl an IGSn, Gymnasien als auch den Berufsbildenden Schulen kann ab dem 11. Schuljahrgang eine zweite Fremdsprache, die Voraussetzung für das Abitur ist, neu erlernt werden. Für einen Übergang von der Haupt- oder Realschule auf das Gymnasium in der Sekundarstufe I hingegen ist das Erlernen einer zweiten Fremdsprache Pflicht.

Eine detaillierte Übersicht über die an Braunschweiger Schulen angebotenen Fremdsprachen findet sich unter

https://www.braunschweig.de/leben/schule_bildung/schulportal/schulen/fremdsprachenangebote.html.

Finanzielle Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Das Bildungs- und Teilhabepaket soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Angebote aus Schule und Freizeit zu nutzen. Dafür können Haushalte mit geringem Einkommen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, wie Klassenfahrten und Ausflügen, am Mittagessen und an Aktivitäten in Sport- oder Musikvereinen. Auch Nachhilfe, Schülerbeförderung und Schulmaterialien können davon finanziert werden.

Einen Anspruch auf die Leistungen haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Haushalten, die Arbeitslosengeld II,

Sozialgeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten. Auch Kinder aus Haushalten, die keine der genannten Leistungen beziehen, jedoch über ein geringes Einkommen verfügen, können durch das BuT unterstützt werden.

Weitere Hinweise, Anmeldeformulare und Kontaktdaten für Nachfragen finden Sie unter www.braunschweig.de/but.

Finanzielle Unterstützung durch den Schulmittelfonds

Der Braunschweiger Schulmittelfonds unterstützt Kinder und Jugendliche aus anspruchsberechtigten Familien, die finanzielle Unterstützung beim Schulbedarf benötigen. Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und deren Familien bestimmte Leistungen beziehen. Weitere Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrer zuständigen Schule.

Beratungsstellen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über kostenlose Beratungsstellen der Stadt Braunschweig, die auch zu den Themen Schule und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Schulbesuch beraten. Einige Beratungsstellen sind auf Neuzugewanderte spezialisiert. Sie geben neben einer Orientierung in der neuen Umgebung auch Hilfestellungen zum Thema Schule und Bildung.

Schulbildungsberatung (SchuBS)

Schild 4
38100 Braunschweig
Telefon: 0531- 470 3216 (Frau Hartwich)
0531- 470 3271 (Frau Firley)
E-Mail: schubs@braunschweig.de
Internet: www.braunschweig.de/schubs

Die Schulbildungsberatung Braunschweig – kurz SchuBS – richtet sich an Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern, die neu in Braunschweig sind und eine weiterführende Schule suchen. Sie unterstützt die Erziehungsberechtigten durch ein Beratungsangebot zu Themen rund um das niedersächsische Schulsystem und die Braunschweiger Schullandschaft. Auf Wunsch wird eine Empfehlung für eine Schulform ausgesprochen und eine mögliche Schullaufbahn aufgezeigt. Auch benennt SchuBS Schulen, an denen freie Plätze vorhanden sind.

Büro für Migrationsfragen

Auguststraße 9-11
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 470-7360
migrationsfragen@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/soziales/migration

Das Büro für Migrationsfragen berät Migrantinnen und Migranten zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit Migration und Integration, u.a. auch zu Schulbildung. Bei Bedarf wird auch eine Übersetzerin oder einen Übersetzer organisiert.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Abteilung Allgemeine Erziehungshilfe

Eiermarkt 4-5
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 47084-15
kinder.jugend.familie@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/soziales/erziehungshilfe/allgemeine

Die Abteilung Allgemeine Erziehungshilfe des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie berät kostenlos Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte in schulischen Angelegenheiten, aber auch bei erzieherischen Fragen, familiären Problemen und zu diversen anderen Anliegen.

Jugendärztlicher Dienst

Hamburger Straße 226
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 470-7077
gesundheitsamt@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/gesundheit/gesundheitsdienst/kindergesundheit/kinder.html

Beratung für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen, Schüler und pädagogisches Personal in Fragen der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit von Jugendlichen.

Kompetenzagentur Braunschweig

An der Neustadtmühle 3
38100 Braunschweig
kompetenzagentur@braunschweig.de
www.kompetenzagentur-braunschweig.de

Die Kompetenzagentur berät Jugendliche ab 15 Jahren zu Themen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf: Berufsorientierung, Ausbildung, eigene Fähigkeiten. Sie unterstützt beim Bewerbungsverfahren und zeigt den jungen Menschen ihre Stärken auf.

Psycho-Soziale Beratung von ausländischen Familien – Gesundheitsamt Braunschweig

Hamburger Straße 226
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 47070-19 oder -72
<http://www.braunschweig.de/leben/gesundheitsamt/gesundheitsdienst/beratungsangebot/interkulturell.php>

Mehrsprachige Beratung, bei Bedarf mit einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher, insbesondere zu gesundheitlichen Fragen (z.B. Behinderung, psychische Erkrankungen, Lernstörungen), aber auch zu Erziehungsangelegenheiten.

Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI)

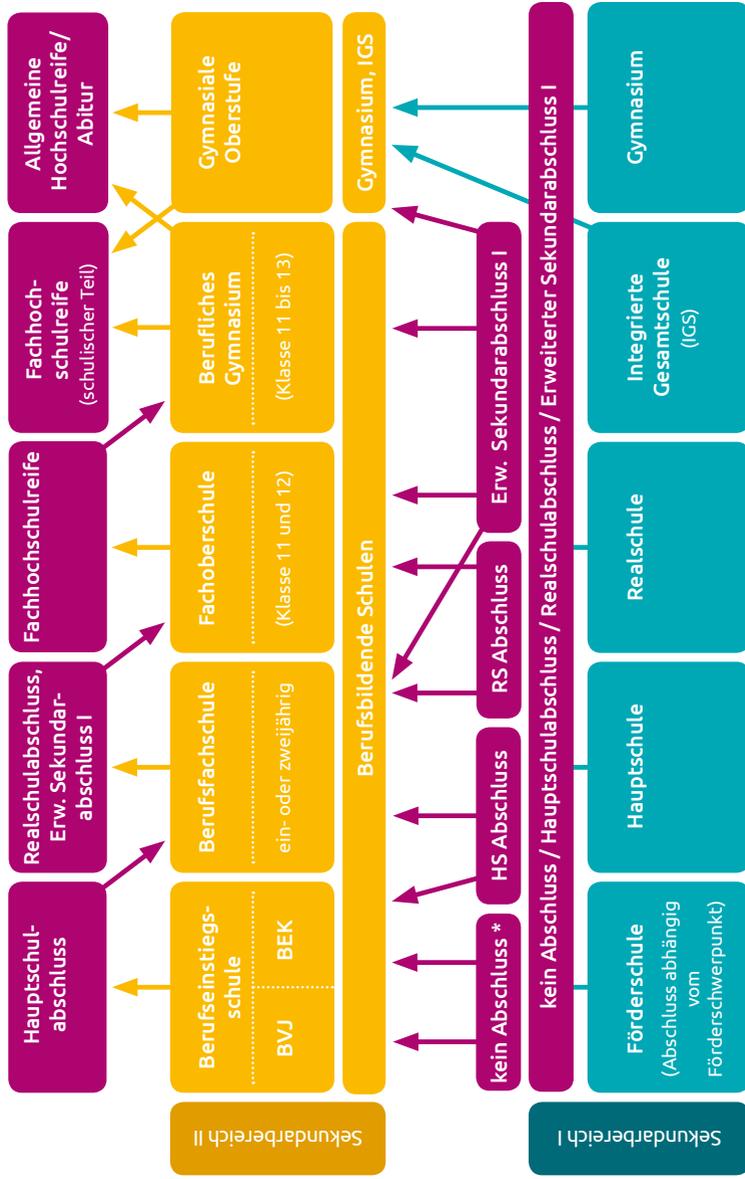
– Behördenzentrum Braunschweig
Husarenstraße –
Husarenstraße 75
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 48438-38
frau.mueller@nlschb.niedersachsen.de

Das RZI ist die zentrale Anlaufstelle der Niedersächsischen Landesschulbehörde für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, schulisches Personal, Schulen, Studienseminare und Schulträger mit Fragen zur inklusiven Schule.

Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig

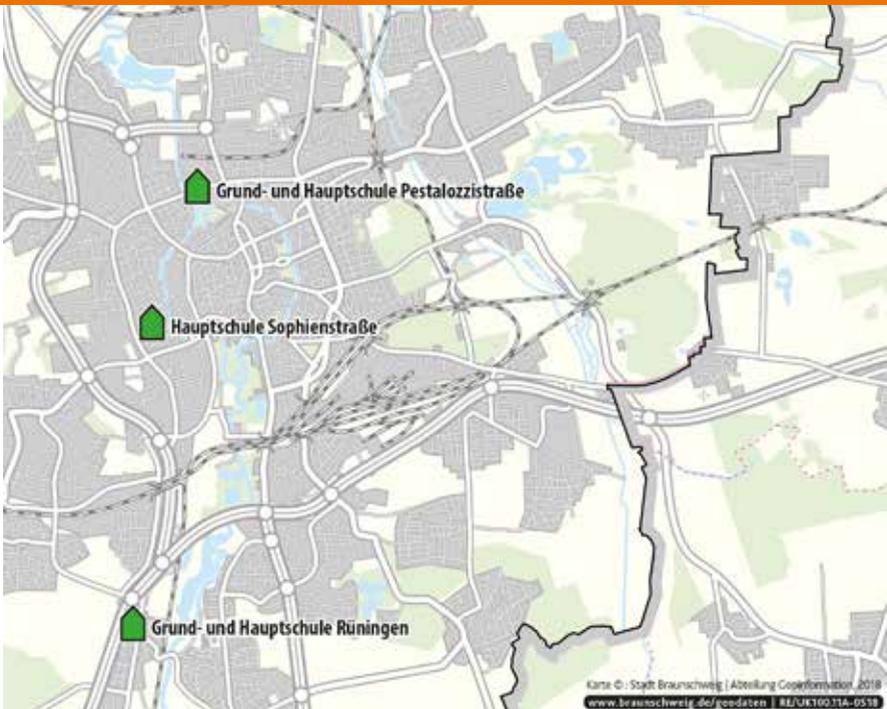
Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht über mögliche Bildungswege innerhalb der Schullandschaft Braunschweigs. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt nur die in dieser Broschüre vorgestellten Bildungsgänge dar. Berufsqualifizierende Bildungsgänge wurden dementsprechend nicht berücksichtigt. Insbesondere bei den Berufsbildenden Schulen gibt es verschiedene Regelungen, um einen Bildungsgang besuchen zu können. Bei Fragen können die BBSn selbst, aber auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Unterstützung bieten.

Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig



* min. 9 Jahre Grundschule und anschließend Sekundarstufe 1 ohne Abschluss
 Ein Übergang zwischen den einzelnen Schulformen ist bei Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen möglich.

Die Hauptschule



Übersichtskarte Grund- und Hauptschulen

In der Hauptschule erfahren die Schülerinnen und Schüler eine grundlegende Allgemeinbildung. Ihnen wird dort ermöglicht, sich individuell beruflich zu orientieren. Der Unterricht ist so gestaltet, dass er sich an lebensnahen Sachverhalten und den Anforderungen einer Berufstätigkeit orientiert.

Englisch ist ab dem 5. Jahrgang die erste Fremdsprache. Ab dem 6. Jahrgang können Schülerinnen und Schüler eine zweite Fremdsprache wählen, wenn ihre Leistungen so gut sind, dass sie nach dem 6. Jahrgang einen Übergang auf das Gymnasium ermöglichen. Ab dem 9. Jahrgang werden Mathematik

Für den Wechsel an eine weiterführende Hauptschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 84-91).

und Englisch in den Fachleistungskursen G und E unterrichtet. Während der Unterricht im Fachleistungskurs G den Grundanforderungen entspricht, sind die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht. So können die individuellen Stärken besser berücksichtigt werden. Ab dem 6. und 8. Schuljahrgang entscheiden die Schülerinnen und Schüler sich für ein bestimmtes Wahlpflichtfach und können damit Schwerpunkte setzen, die ihren Interessen entsprechen.

An mindestens 60 Tagen werden ab Jahrgang 7 berufsorientierende Maßnahmen durchgeführt. In den Schuljahrgängen 8 bis 10 erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen. In diesen

Jahrgängen findet auch ein Teil des Unterrichts in den berufsbildenden Schulen und in Betrieben statt.

In der Hauptschule werden Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 bis 9 unterrichtet. Eine 10. Klasse kann freiwillig besucht werden. Nach dem 9. Schuljahrgang kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Nach dem 10. Schuljahrgang können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Für den Erwerb eines Abschlusses muss eine Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

GRUND- UND HAUPTSCHULE PESTALOZZISTRASSE

Anschrift: Pestalozzistraße 18, 38114 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 20824-30 | Fax: 0531 20824-39
E-Mail: ghs.pestalozzi@braunschweig.de
Web: www.pestalozzischule-braunschweig.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 13:20 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5

Integration und Inklusion

Förderunterricht in allen Bereichen, da inklusive Schule
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den
Bereichen Lernen, Sprache, körperliche und motorische
Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale
Entwicklung

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 12161-42
Berufsorientierung in BS (BOBS)
VW-Projekt
Fallberatung Supervision
Erlebnispädagogik in Zusammenarbeit mit den Angeboten der
AWO
Schulsanitäter
Konfliktlotsen
Schülerpatenschaften
Rapfektion
Planspiel Gewalt in Kooperation
Schulfest
Projektwochenbegleitung
2. Chance

Berufsorientierung

Jg. 9: 15 Tage Praktikum
Praxisklasse
BOBS
Berufseinstiegsbegleitung

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Kompetenzagentur
Berufsschulen
VW

Schwerpunkte

Praktisch-konkretes Lernen in kleinen Schritten
Praxisklasse
Berufsorientierung
Entwicklung der Sozialkompetenz
Miteinander leben und lernen
Gesundheit und Bewegung
Kultur
Gewaltprävention
Einsatz von Schulsanitätern und Konfliktlotsen

Projekte

AWO-Projekt mit erlebnispädagogischem Programm
Kooperation mit VW-/Bürgerstiftung
Leseprojekt
Kooperation mit TPZ Braunschweig
Teilnahme Fit-4-Future-Projekt
Kooperation mit Eintracht BS
Jährliche schulübergreifende Projekte
Babyprojekt
Planspiel Gewalt
Rapreflektion

Fördern und Fordern

Durchgängig inklusiv mit differenzierten Förderangeboten
Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule

Weitere Besonderheiten

Klasse 2000
Sportfreundliche Schule
Schule: Kultur!

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (1. Pause 9:35 – 9:50 Uhr, 2. Pause 11:25 – 11:45 Uhr)

GRUND- UND HAUPTSCHULE RÜNINGEN

Anschrift: Thiedestraße 24a, 38122 Braunschweig
Tel/Fax: Tel. 0531 287503-0 | Fax: 0531 287503-30
E-Mail: leitung@ghs-rueningen.de
Web: www.ghs-rueningen.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Sprachfeststellungsprüfung des Landes ist möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in den Bereichen Mathe, Deutsch, Englisch
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 287503-15 und 0531 287503-16
Sozialtraining
Berufsorientierung
Familienhilfe
Absentismus

Berufsorientierung

Jg. 5-9: Teilnahme am Zukunftstag
Freiwilliges Kurzpraktikum in Betrieben

Jg. 8: Im Rahmen von BOBS: Berufsvorbereitungstraining
BVT, Praxisfachmodule (PFM), Betriebs- und Praxis-
tage (BPT)

Jg. 9: 15 Tage Betriebspraktikum, Berufseignungstest
BEREIT

Jg. 10: Freiwilliges Kurzpraktikum in Betrieben

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region GmbH
BBS II
BBS V

- ☑ Ganztagsschule
- ☑ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte

Sport: Kanu, Segeln, Schwimmen, Basketball, Mountainbike, Fußball, Tanzen, Winterturniere und Sportfeste, Tisch-Tennis, Football, Klettern

Musik: Schulband, Schulchor, Trommel- und Gitarren-AG, kulturelle Pause in Kooperation mit der GHS Pestalozzistraße

Sozial: Mobbing-Interventionsteam, Trainingsraum, Schulsanitätsdienst, Einsatz von Babysimulatoren, Sozialtraining durch Kletterkonzept und Lion´s Quest

Projekte

Pfandspendenaktion „Von Kindern für Kinder“
Fanprojekt Eintracht

Weitere Besonderheiten

Klasse 2000
Sportfreundliche Schule
Louis-Spohr-Schule

Kooperationen

Lion´s
Eintracht Braunschweig Löwenbande
TSV Rünigen
Skatehalle Walhalla
Segelverein Naturfreunde e.V.
Braunschweiger Kanu-Club e.V.
GHS Pestalozzistraße

Ganztag

Offene Ganztagsschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag von 13:00 – 16:00 Uhr

Nachmittagsprogramm

Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote
AGen in den Bereichen Sport, Musik/Kunst, Bücherei, Schülerfirma, Theater, Technik und Werken, Sanitätsdienst

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

HAUPTSCHULE SOPHIENSTRASSE

Anschrift: Sophienstraße 17, 38118 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 8923-92 | Fax: 0531 28096-79
E-Mail: hs-sophienstrasse@braunschweig.de
Web: www.hs-sophienstrasse.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Nach Bedarf kann eine Sprachprüfung abgelegt werden

Integration und Inklusion

Sprachlernklassen
Förderunterricht in Deutsch und Englisch
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Lernen, Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 280192-27 | 0531 80191-49
Beratung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Schulleitung
Einzelfallhilfe, Gruppentraining
Netzwerkarbeit
Arbeit mit Schulverweigerern
Gewalt- und Konfliktprävention
Berufsorientierung und Übergang „Schule in Beruf“

Berufsorientierung

Jg. 7: Potentialanalyse, BIZ-Besuch

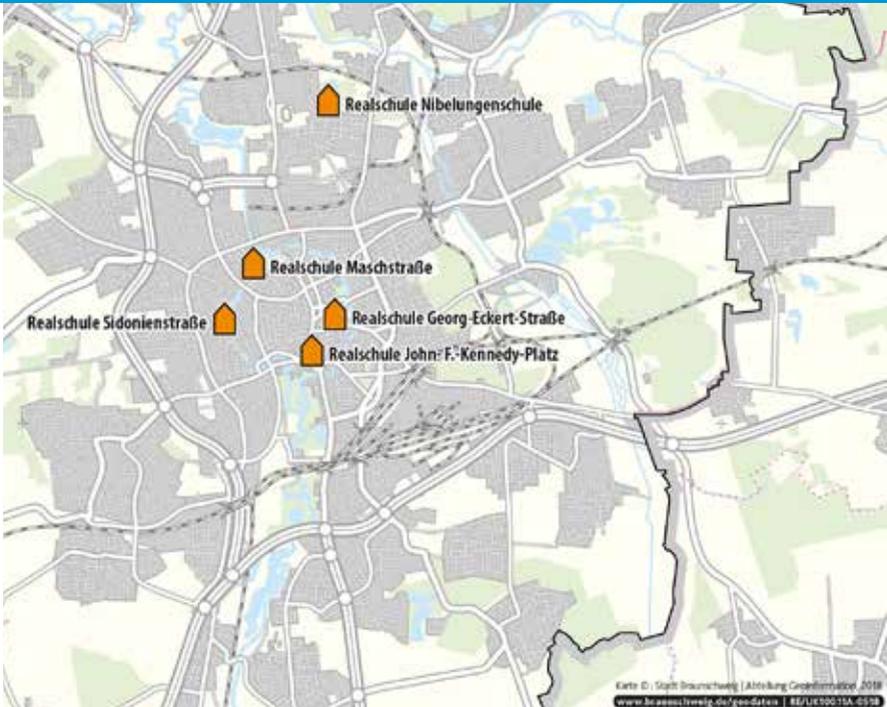
Jg. 8: Betriebspraxistage (BPT), Berufsvorbereitungstraining (BVT), Praxisfachmodule (PFM)

Jg. 9: 21 Tage Praktikum, Berufseignungstest (BEREIT), Kooperation mit BBS

Jg. 10: Praxisklasse
Besuch und Beratung Agentur für Arbeit
Berufseinstiegsbegleitung
BOBS
Fit for Life
Braunschweiger Betriebe suchen Dich

Kooperationen	Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Kompetenzagentur BS KIM e. V. Berufsschulen Bundesagentur für Arbeit, BIZ
Schwerpunkte	Berufsvorbereitung ab Jahrgang 7 Praxisklasse 10, DAZ-Klasse (Sprachlernklasse)
Projekte	Sport: Ski, Reiten, Kickfair Sprachförderung und Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund AWO Sozialtraining auf Grundlage systemisch-orientierter Erlebnispädagogik Garten AG
Weitere Besonderheiten	Teilnahme am buddyY-Programm MIT (Mobbing-Interventions-Team) Pausenspiele-Ausleihe Trainingsraumkonzept u.v.m.
Kooperationen	Eintracht, Lions, Basketball Löwen, TH WF, TPZ, VW Financial Service, Stadt BS, Diverse Beratungsstellen, PPTZ e. V., VHS, Ostfalia, Rock your Life, Jugendhilfe, freie Träger, Caritas, AWO mit Borek-Stiftung, Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (9:45 – 10:00 Uhr) Chill-Küche (12:30 – 14:30 Uhr)

Die Realschule



Übersichtskarte Realschulen

Die Realschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung. Im Gegensatz zu der Hauptschule erfolgt die berufliche Orientierung allgemein. Weiterhin wird zusätzlich auch eine Studienorientierung ermöglicht. Die Realschule bereitet sowohl auf eine spätere Berufsausbildung als auch auf ein späteres Studium vor.

Ab dem 9. Schuljahrgang werden Profile gewählt. Es wird grundsätzlich das Profil Fremdsprachen sowie mindestens ein Profil Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales angeboten. Englisch ist ab dem 5. Jahrgang die erste Fremdsprache. Eine zweite Fremdsprache kann als Wahlpflichtkurs im 6. Jahrgang gewählt werden. Ab dem 9. Jahrgang können

Für den Wechsel an eine weiterführende Realschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 84-91).

Mathematik und Englisch in den Fachleistungskursen G und E unterrichtet werden. Während der Unterricht im Fachleistungskurs G den Grundanforderungen entspricht, sind die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht. So können die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler besser berücksichtigt werden.

Ab dem 7. Schuljahrgang werden berufsorientierende Maßnahmen durchgeführt. Ab dem 9. Jahrgang entsprechend der Schwerpunktbildung. Diese Maßnahmen werden ab dem 8. Schuljahrgang an mindestens 30 Tagen durchgeführt.

In der Realschule werden Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 bis 10 unterrichtet. Nach dem 10. Jahrgang können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Für den Erwerb eines Abschlusses muss eine Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt werden. Wird die Realschule nach dem 9. Jahrgang verlassen kann der Hauptschulabschluss über einen Gleichstellungsvermerk im Zeugnis bescheinigt werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

NIBELUNGEN-REALSCHULE

Anschrift: Ortwinstraße 2, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 23014-0 | Fax: 0531 23014-99
E-Mail: info@rsnibelungen.de
Web: www.nibelungen-realschule.de

Unterrichtszeiten

7:55 – 13:20 Uhr bzw. 16:00 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Englisch und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung und Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Sozialtraining
Tischgruppentraining
Präventionsangebote
Beratung
Freizeitangebote

Berufsorientierung

Zukunftstag

Jg. 8: 6 Tage Berufsorientierung Braunschweig (BOBS)

Jg. 9: 21 Praktikum
5 Tage BVT (Berufsvorbereitungstraining)
5 Tage BEREIT (Berufseignungstest)

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Niedersachsen Metall
Allianz für die Region
Wirtschaftsjunioren
TU Braunschweig

Schwerpunkte

Umweltschule
Notebookklassen ab Jahrgang 7
Schulsanitätsdienst, Schülerzeitung

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

Projekte Montessori-Pädagogik, Umweltprojekte, English-Night, Teilnahme an Wettbewerben, Schwarzlichttheater, Kletterkurse, Schüler helfen Schülern

Austausch Schweden, Rumänien

Fördern und Fordern Lernen und Üben für Jahrgang 5 und 6
„Conversation-Club“ für Jahrgang 10
Schüler helfen Schülern in Englisch und Mathematik
Prüfungsvorbereitung Mathematik Jahrgang 10

Weitere Besonderheiten Umweltschule
Notebookschule
Deutscher Lehrpreis 2008 und 2015

Kooperationen BUND
TU Braunschweig
KJZ B58 und Rühme
Reit- und Therapiezentrum Bewig
Braunschweiger Baugenossenschaft
Kulturamt der Stadt Braunschweig
Staatstheater Braunschweig

Ganztag

Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung an vier Tagen in der Woche

Nachmittagsprogramm Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Sanitätsdienst, Tanz, Reitpädagogik

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:30 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

REALSCHULE GEORG-ECKERT-STRASSE

Anschrift:

Georg-Eckert-Straße 1, 38100 Braunschweig

Tel/Fax:

Tel: 0531 208993-1 | Fax: 0531 208993-39

E-Mail:

schulleitung@rs-ge.de

Web:

www.rs-ge.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:00 Uhr, zum Teil bis 14:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6

Integration und Inklusion

Förderunterricht in dem Bereich Lernen
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Sehen, Erfahrungen in der DAZ - Anschlussförderung

Berufsorientierung

Jg. 7: 1 Zukunftstag

Jg. 8: 6 Tage Berufspraxistage, Kompetenzfeststellungsverfahren

ab regelmäßige BiZ-Besuche

Jg. 8:

Jg. 9: 18 Tage Praktikum, 4 Tage, BiZ - Besuche Berufsvorbereitungstraining, 5 Tage BEREIT, Besuch „Vocatum“, Berufsorientierungstag am Staatstheater

Jg. 10: 1 Tag Assessmentcenter, Teilnahme „Der richtige Weg“, Vorstellung deutscher Sozialversicherungssysteme

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
BBS I (Johannes-Selenka-Schule), BBS II (Heinrich-Büsing-Schule), BBS V

Schwerpunkte

Berufsorientierung

Projekte

Energie- und Umweltprojekte
Projekt „Löwen“

Fördern und Fordern

Hausaufgabenhilfe, Lerncoaching
Förderunterricht im Jahrgang 5 in Deutsch, Mathematik und Englisch
Lesepaten in Jahrgang 5, Englisch Jahrgang 5, Französisch Jahrgang 6
Förderunterricht Jahrgang 10 in Mathematik, Deutsch und Englisch

Weitere Besonderheiten

Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage,
WPK Jugend engagiert sich

Kooperationen

Bürgerstiftung Braunschweig
Staatstheater Braunschweig,
Jugendkunstschule buntich
Braunschweiger Arbeitskreis Faustlos
Stadt Braunschweig „2. Chance“
Eintracht BS
ALBA

Nachmittagsprogramm

Hausaufgabenbetreuung
AGen in den Bereichen Sport, Homepage, Technik, Konfliktlösen, Schulsanitäter, Mofa, Schwimmen, Basketball, Lerncoaching, Berufsorientierungscoaching

Verpflegung

Schülerfirma – Gesundes Frühstück
(Verkauf in den großen Pausen)

REALSCHULE JOHN-F.-KENNEDY-PLATZ

Anschrift:

John-F.-Kennedy-Platz 1, 38100 Braunschweig

Tel/Fax:

Tel.: 0531 47050-30 | Fax: 0531 47050-31

E-Mail:

rskennedyplatz@braunschweig.de

Web:

www.rs-kennedy.de

Unterrichtszeiten

7:45 – max. 15:00 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Berufsorientierung

Jg. 7: Kompetenzfeststellungsverfahren

Jg. 8: 6 Tage Praktikum

Jg. 9: 21 Tage Praktikum
Berufsparcours
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
Schülerfirmen
Bewerbertraining
Besuch von Bildungsmessen

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Berufsschulen in den Bereichen Technik sowie
Gesundheit und Soziales
Verschiedenen Firmen

Schwerpunkte

Sportfreundliche Schule
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Projekte

Stolpersteine
Schülerbücherei
Schulsanitätsdienst
Konfliktlotsen
Projekttag „Starke Schüler - Starke Schule“ (Sucht- und Gewaltprävention)

Fördern und Fordern

Deutsch, Englisch, Mathematik
Hausaufgabenbetreuung für Jahrgang 5 – 8
Mathe - und Lesespaten

Weitere Besonderheiten

Einführung „Mobiles Lernen“ / Tabletklasse Jg. 9
Schülerkonzerte
Rhetorikseminar für ausgewählte Schülerinnen und Schüler

Kooperationen

St. Magni Gemeinde (Konzerte, Projekte etc.)
Staatstheater Braunschweig (Theaterfieber)

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria

REALSCHULE MASCHSTRASSE

Anschrift: Maschstraße 41, 38114 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 12925-40 | Fax: 0531 12925-429
E-Mail: realschule.maschstrasse@braunschweig.de
Web: www.realschule-maschstrasse.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 13:15 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Sprachprüfung in der Herkunftssprache anstatt in Englisch möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik in Jahrgang 5
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Sehen

Berufsorientierung

Jg. 8: Betriebspraxistage

Jg. 9: 15 Tage Praktikum
Berufsorientierung Braunschweig (BOBS)
Schülerfirmen
Profile Wirtschaft, Technik und Gesundheit und Soziales
BiZ
Vocatum/Berufsmesse
Berufseinstellungstests
Berufsvorbereitungstraining

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Arge
Berufsbildende Schulen (Johannes-Selenka und BBS V)
Diverse Braunschweiger Betriebe

Schwerpunkte	Medienbildung (interaktive Boards in allen Räumen) Schulpsychologische Beratung
Projekte	Schule ohne Rassismus Konfliktlotsen Arbeitsgemeinschaft Homepage Sanitätsarbeitsgemeinschaft Geschichte: Einladung von Zeitzeugen
Fördern und Fordern	Moderner Gesang Förderunterricht im Jahrgang 10 als Vorbereitung zum Übergang auf die Sek II Fördern in den Hauptfächern im Jahrgang 5
Weitere Besonderheiten	Wettbewerbe der Konrad-Adenauer-Stiftung mehrfach gewonnen Kajaks und Kanus im schuleigenen Bootshaus an der Oker Klassen- und Studienfahrten Traditioneller Weihnachtsbasar
Kooperationen	Agnes-Pockel-Institut Eintracht Braunschweig Staatstheater
Verpflegung	Schülerfirma Café MacSnack

REALSCHULE SIDONIENSTRASSE

Anschrift:

Sidonienstraße 3, 38118 Braunschweig

Tel/Fax:

Tel: 0531 28124-80 | Fax: 0531 28124-26

E-Mail:

alexandra.lambrecht@braunschweig.de

Web:

www.rs-sidonien.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 13:20 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Es ist möglich, eine Sprachfeststellungsprüfung abzulegen
Verbindliche mündliche Prüfungen in Jahrgang 6 und 8

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Berufsorientierung

Jg. 7: Kompetenzfeststellungsverfahren

Jg. 8: 6 Betriebs- und Praxistage

Jg. 9: 15 Tage Praktikum
BEREIT - Berufseignungstest Jahrgang 9
BVT - Berufsvorbereitungstraining Jahrgang 9
Kooperation mit der BBS Heinrich-Büssing-Schule

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
BOBS - Allianz für die Region

Schwerpunkte

Berufsorientierung
Zertifizierte buddy-Schule
Trainingsraum-Konzept
Sozialtraining für die Jahrgänge 5 und 6
Teilnahme am buddy-Projekt

Projekte

Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung
Darstellendes Spiel
Theaterprojekt „Theater in die Schule“
Hausaufgabenbetreuung

Kooperationen

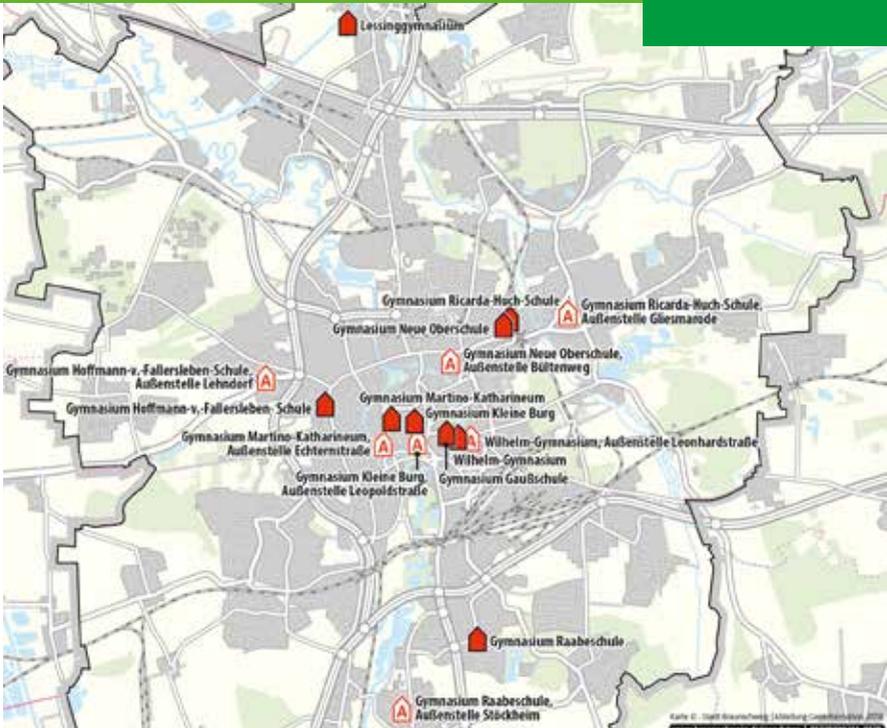
Kirche im Westlichen Ringgebiet, Bürgerstiftung Braunschweig, Mundstock Stiftung, Staatstheater Braunschweig, Lions Club

Verpflegung

Kiosk / Cafeteria 8:00 – 12:00 Uhr
Mittagstisch: Montag bis Mittwoch für die Jahrgänge 5 und 6

Das Gymnasium

Für den Wechsel an ein weiterführendes Gymnasium stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 84-91).



Übersichtskarte Gymnasien

Das Gymnasium vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Sie können Kompetenzen erwerben, die sie sowohl auf ein Hochschulstudium als auch auf eine Ausbildung vorbereiten. Das Gymnasium ist in die Sekundarstufe I und in die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) gegliedert.

Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I umfasst die Jahrgänge 5 – 10. Den Schülerinnen und Schülern wird ermöglicht, alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die für den erfolgreichen Besuch der gymnasialen Oberstufe notwendig sind. Der Unterricht besteht aus Pflicht- und Wahlunterricht.

Einige Gymnasien bieten zusätzlich in den Schuljahrgängen 8 bis 10 Profilunterricht an, der eine Schwerpunktbildung in bestimmten Fachbereichen (z.B. naturwissenschaftlich oder musisch-künstlerisch) ermöglicht. Maßnahmen für eine Berufsorientierung werden ab dem 7. Schuljahrgang durchgeführt. Die in der Grundschule begonnene Fremdsprache – in der Regel Englisch – wird im 5. Schuljahrgang fortgeführt. Ab dem 6. Jahrgang ist das Belegen einer zweiten Fremdsprache Pflicht. Eine dritte Fremdsprache kann als Wahlpflicht- oder Wahlfach im 8. Schuljahrgang gewählt werden, falls sie an der jeweiligen Schule angeboten wird.

Am Gymnasium findet am Ende des 10. Schuljahrgangs keine Abschlussprüfung statt. Es erfolgt automatisch die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Sollte das Gymnasium am Ende des 10. Schuljahrgangs verlassen werden, kann ein Abschluss durch einen Gleichstellungsvermerk im Abgangszeugnis bescheinigt werden. In Abhängigkeit der erfüllten jeweiligen Mindestanforderungen¹ können der Erweiterte Sekundarabschluss I, der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder der Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss bescheinigt werden.

Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe)

Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgänge 11 bis 13 und besteht aus einer einjährigen **Einführungsphase** (11. Schuljahrgang) und aus einer zweijährigen **Qualifikationsphase** (12. sowie 13. Schuljahrgang). Sie kann auf einem Gymnasium, auf einer Gesamtschule und auch auf dem beruflichen Gymnasium einer berufsbildenden Schule besucht werden. Die Voraussetzung ist der Erweiterte Sekundarabschluss I. Das Höchstalter für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe liegt bei 19 Jahren. Wird diese Altersgrenze überschritten, stellen das Berufliche Gymnasium, das Kolleg oder das

Abendgymnasium (s. S. 5) Alternativen dar. Fächerübergreifendes, vernetztes sowie selbstständiges Denken und Lernen werden in der gymnasialen Oberstufe gefördert. Insbesondere die **Qualifikationsphase** bereitet auf wissenschaftliches Arbeiten vor. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung mit individueller Schwerpunktbildung in den Bereichen berufliche Bildung und Studienorientierung werden durchgeführt. In der **Qualifikationsphase** wählen die Schülerinnen und Schüler ihren Schwerpunkt. Der sprachliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt wird an allen Schulen angeboten. Je nach Angebot der Schule kann auch ein musisch-künstlerischer, gesellschaftswissenschaftlicher oder sportlicher Schwerpunkt gewählt werden. Ab dem 11. Schuljahrgang ist nur noch eine Fremdsprache verpflichtend, sofern in der Sekundarstufe I eine zweite Fremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang belegt wurde. War dies nicht der Fall, da die Schülerin oder der Schüler vorher nicht das Gymnasium besucht hat, muss mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe eine zweite Fremdsprache durchgehend belegt werden. Frühestens am Ende des 12. Schuljahrganges kann der schulische Teil der Fachhochschulreife und am Ende des 13. Schuljahrgangs die allgemeine Hochschulreife, das Abitur, erworben werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

¹ Für weitere Informationen zu Abschlüssen s. „Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I der allgemein bildenden Schulen einschließlich der Freien Waldorfschulen (AVO – Sek I)“, www.mk.niedersachsen.de

GAUßSCHULE - GYMNASIUM AM LÖWENWALL

Anschrift: Löwenwall 18a, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 470-4747 | Fax: 0531 470-4763
E-Mail: gausssschule@braunschweig.de
Web: www.gausssschule-braunschweig.de

Unterrichtszeiten 7:40 – 15:35 Uhr; Oberstufe im Ausnahmefall länger (Sport)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Latein als Wahlfach ab Jahrgang 8
DELFI-Zertifikat möglich als Wahlunterricht in Jahrgang 9 und 10

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 470-4755
Beratung, Mediation, Krisenintervention
Sozialtraining
Diverse Nachmittagsangebote

Berufsorientierung

Jg. 9: Betriebspraxistage
Jg. 10: Berufseignungstest und Besuch im BIZ
Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Jg. 12: Bewerbertraining und Berufsinformationsabend (auch in Jahrgang 13)
Besuch der Berufsmesse vocatium
Studienfeldbezogene Berufsberatung
Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region, Technische Universität Braunschweig

Schwerpunkte

Musikschwerpunkt in jeweils einer von vier Klassen in jedem Jahrgang (5-10)

- ☑ Ganztagschule
- ☑ Schulsozialarbeit

Projekte Schule:Kultur!/Kulturkompass, Forschen wie Gauß, Ski-Alpin

Austausch England, Frankreich, Spanien, USA

Fördern und Fordern Exzellenzförderung Kunst
Vielfältige Teilnahme an Wettbewerben

Weitere Besonderheiten Eigenes Landschulheim im Harz
Planetarium und Sternwarte
Umweltschule in Europa
Netzwerk Ganztags
Lerncoaching
Schule:Kultur!
MINT-freundliche Schule
Laptopeinsatz ab Jahrgang 11
BwInformatik-Schule (Schulpreis in Gold 2017/18)

Kooperationen Eintracht Braunschweig
Technische Universität Braunschweig
Staatstheater
Städtische Musikschule,
Herzog Anton Ulrich-Museum
Familienunternehmer

Ganztags

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag von 13:00 – 15:35 Uhr

Nachmittagsprogramm Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Arbeitsgemeinschaften u. a. in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Theater

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (7:30 – 14:30 Uhr)
Mensa (7:30 – 14:30 Uhr)
Wasserautomat

GYMNASIUM HOFFMANN-VON-FALLERSLEBEN-SCHULE

Anschrift: Sackring 15, 38118 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 25619-0 | Fax: 0531 25619-12
E-Mail: hvf@braunschweig.de
Web: www.hvf-bs.net

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:10 Uhr (Sek I); 7:45 – 17:00 Uhr (Sek II)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Dritte freiwillige Wahlfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 8

LCCI-Zertifikat „English for Business“, und DELF-Zertifikat (Französisch) möglich

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen

Berufsorientierung

Jg. 6/7: Zukunftstag

Jg. 8: Betriebspraxistage

Jg. 9: Berufseignungstest (BEREIT)

Jg. 11: Praktikum und Bewerbungstraining
Besuche des Berufsinformationszentrums (BIZ) der Agentur für Arbeit
Berufsorientierungsabende
Besuche der Fachmesse VOCATIUM für Ausbildung und Studium
Beratung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
BOBS (Berufsorientierung in Braunschweig), Allianz für die Region

Schwerpunkte MINT-EC Schule – Mitglied im Excellence-Netzwerk von Schulen mit ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
Jugend forscht – Schulpreisträger 2018

Projekte Bläserprojekt
Kunsttage
Schülerkulturfestival „Walk and Art“
Theaterprojekte
Waldprojekt
Alpenprojekt
Skilanglauf und Ski alpin

Austausch England, Frankreich, Spanien, USA, China

Fördern und Fordern Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch
Umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften
Teilnahme an Wettbewerben

Weitere Besonderheiten Umweltschule
Sportfreundliche Schule
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Schülerfirma „Fairtrade“

Ganztag

Offene Ganztagsschule
Ganztagsbetreuung an fünf Wochentagen von 13:10 – 16:15 Uhr

Nachmittagsprogramm Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Theater, Darstellendes Spiel, Gesellschaftswissenschaften

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr)
Mittagessen in der Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)
Schülerfirma Cafe „HvFair“ - kleines Angebot fair gehandelter Produkte

GYMNASIUM KLEINE BURG

Anschrift: Kleine Burg 5, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47024-14 | Fax: 0531 47024-79
E-Mail: GymnasiumKleineBurg@braunschweig.de
Web: www.kleineburg.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:05 Uhr bzw. 15:30 Uhr bzw. 18:00 Uhr

Fremdsprachen

- Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
- Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
- Ab Jahrgang 8 und 9 werden Französisch, Spanisch oder Latein als Wahlfach angeboten
- Ab Jahrgang 11 kann Spanisch als Wahlfach belegt werden oder ist zweite Pflichtfremdsprache, wenn vorher außer Englisch keine weitere Fremdsprache erlernt wurde
- TOEFL-AG, DELF-AG, DELE-AG, Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Sprache, Hören und Asperger-Syndrom

Berufsorientierung

Jg. 5-10: Betriebserkundungen am Zukunftstag

Jg. 9-11: Seminare zur Studien- und Berufswahl

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Hochschulinformationstage der TU Braunschweig und der TU Clausthal
Rhetorik-Seminar
Teilnahme an Mentoring und CHO1CE
Tag der offenen Tür am Staatstheater
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Regelmäßige Sprechstunde der Berufsberaterin

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit Braunschweig
Staatstheater Braunschweig

Projekte	Eigener Schulwald bei Bevenrode
Austausch	Nîmes (Frankreich), Mexiko-Stadt, Athen (Griechenland)
Fördern und Fordern	Jahrgang 5 – 9: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Mathematik
Weitere Besonderheiten	Eigener Schulwald bei Bevenrode Sprachreisen nach England und Spanien
Kooperationen	Staatstheater Braunschweig Landesmuseum Braunschweig Stiftung Zukunft Wald TU Braunschweig MTV Braunschweig USC Braunschweig
Ganztag	
Offene Ganztagschule Ganztagsbetreuung von Montag – Donnerstag von 13:05 – 15:30 Uhr	
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht Begabungsförderung Hausaufgabenbetreuung Freizeitangebote AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Theater, Soziales, Naturwissenschaften, Tanz, Kochen und Backen
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (8:30 – 14:00 Uhr) Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM KLEINE BURG - ABTEILUNG LEOBURG

Anschrift:

Leopoldstraße 20, 38100 Braunschweig

Tel./Fax:

Tel.: 0531 47044-70 | Fax: 0531 47044-99

E-Mail:

gy.leoburg@braunschweig.de

Web:

www.kleineburg.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 15:30 Uhr bzw. 18:00 Uhr

Fremdsprachen

- Englisch fortgeführt als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 11
- Wahl einer zweiten Pflichtfremdsprache: Französisch oder Spanisch ab Jahrgang 11
- TOEFL-AG, DELF-AG, DELE-AG, Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Asperger-Syndrom und emotionale und soziale Entwicklung

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 287503-15 und 0531 287503-16
Sozialtraining
Berufsorientierung
Familienhilfe
Absentismus

Berufsorientierung

Hochschulinformationstag der TU Braunschweig und TU Clausthal
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Teilnahme an Mentoring und CHO1CE
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Regelmäßige Sprechstunde der Berufsberaterin
Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit Braunschweig

Die LeoBurg beinhaltet nur die gymnasiale Oberstufe (Jahrgänge 11 – 13). Hier werden in der Regel nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die den Erweiterten Sekundarabschluss I an einer Real-, Haupt- oder Oberschule in der Region Braunschweig erworben haben.

Ganztagschule

Schwerpunkte

Aufnahme von Real-, Haupt- und Oberschulabsolventinnen und –absolventen mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I aus der Region Braunschweig
Besonderes Förderkonzept zur Erlangung des Abiturs oder des schulischen Teils der Fachhochschulreife

Projekte

Eigener Schulwald bei Bevenrode
Theaterpädagogische Tage

Fördern und Fordern

Besonderes Förderkonzept zur Unterstützung beim Übergang auf das Gymnasium inklusive zusätzlicher Förderstunden in den Kernfächern

Weitere Besonderheiten

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
Sprachreise nach Spanien

Kooperationen

Staatstheater Braunschweig
Landesmuseum Braunschweig
Stiftung Zukunft Wald
TU Braunschweig
MTV Braunschweig
USC Braunschweig

Ganztag

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag – Donnerstag von 13:05 – 15:30 Uhr

Nachmittagsprogramm

Förderunterricht
Begabungsförderung
Hausaufgabenbetreuung
Freizeitangebote
AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Theater, Soziales, Naturwissenschaften, Tanz

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (8:30 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

LESSINGGYMNASIUM

Anschrift: Heideblick 20, 38110 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 05307 9215-0 | Fax: 05307 9215-29
E-Mail: info@lessinggymnasium.de
Web: www.lessinggymnasium.de

Unterrichtszeiten

7:55 – 13:30 Uhr, 14:00 – 15:35 Uhr, 15:40 – 17:10 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Dritte Wahlfremdsprache (freiwillig) Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 7/8
Bilingualer Unterricht optional in den Jahrgängen 7 – 13
CertiLingua-Zertifikat möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung sowie Hören

Berufsorientierung

Sek. I: Berufsinformation (BOBS), Berufspraxistage, einwöchiges Bewerbungstraining (BEREIT), Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) im Arbeitsamt; einzelne Betriebserkundungen; Planspiel zur Berufswahl; Sichtung, Wertung von Informationsmedien zur Berufswahl; allgemeine Information durch Berufsberaterin; Wege der Berufsausbildung, Fristen; kurze, persönliche Beratungstermine des Arbeitsamtes in der Schule

Sek. II: Jahrgang 11: 21 Tage Betriebspraktikum
Berufs- und Studieninfotage
Schüler-Ingenieur-Akademie
CHO1CE (Gruppencoaching)
Persönliche Beratungstermine der Agentur für Arbeit in der Schule

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region, Agentur für Arbeit, Stiftung NiedersachsenMetall, Institut für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU BS, Diverse Hochschulen und Unternehmen

Schwerpunkte	Wahlpflichtbereich Kl. 7 - 10: bilingualer, künstlerisch-kultureller und naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
Projekte	Schüler-Ingenieur-Akademie, Pilotklasse „Lernen mit mobilen Endgeräten“, Grüner Schulhof, Schulsanitätsdienst
Austausch	Spanien, Frankreich, England, USA
Fördern und Fordern	Förderunterricht durch Lehrkräfte in Kleingruppen Schüler helfen Schülern Gezielte Vorbereitung und Begleitung bei Teilnahme an Wettbewerben
Weitere Besonderheiten	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage Umweltschule in Europa Sportfreundliche Schule Lions Quest-Schule
Kooperationen	Staatstheater BS FC Wenden, RC Normannia Netzwerk „Schulen im Aufbruch“, Netzwerk Schulen BS-Nordwest, Netzwerk Schulen Samtgemeinde Papenteich GUV Braunschweig, Fa. Perschmann Jugendzentrum Wenden
Ganztag	Offene Ganztagschule Verlässliches Betreuungsangebot an fünf Wochentagen von 14:00 – 15:35 Uhr mit Freizeit- und Bewegungsangeboten
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Performance, Soziales, Naturwissenschaften, Technik
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (8:00 – 14:00 Uhr) Mensa (13:00 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM MARTINO-KATHARINEUM

Anschrift: Breite Straße 3, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 470 83-20 | Fax: 0531 470 83-38
E-Mail: mk-info@braunschweig.de
Web: www.mk-braunschweig.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:10 Uhr (1. – 6. Stunde, Kernzeit), bis 15:25 Uhr (7./8. Stunde und Ganztagsangebot), bis 18:00 Uhr (Sportkurse Oberstufe)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch oder Latein ab Jahrgang 6
Spanisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 8 und als neu beginnende Fremdsprache in Jahrgang 11
Bilingualer Unterricht auf Englisch (Jahrgang 7 – 13)
DELFI Zertifikat möglich im Rahmen der DELFI-AG

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“

Berufsorientierung

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
6 Tage Betriebspraxis
5 Tage Berufseignungstest
Besuch im BIZ
Bewerbungstraining, Besuch Berufsmesse
Workshops junger Ehemaliger
Workshops/Vorträge in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
Sprechstunden der Berufsberatung
2 Hochschulinformationstage
2 Betriebsbesichtigungen
Zukunftstag

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region
Agentur für Arbeit

Schwerpunkte	Partnerschule des Leistungssports Bläserklasse (Jg. 5/6), Sportklasse (Jg. 5/6) Bilingualer Unterricht: Erdkunde Jahrgang 7/8 Geschichte Jahrgang 8 – 13 Politik-Wirtschaft Jahrgang 8 – 10 Alle Schwerpunkte in der Oberstufe
Austausch	Frankreich, USA, Mexiko, Australien Studienfahrt: Rom
Fördern und Fordern	Förderunterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik für Jg. 5 – 7
Weitere Besonderheiten	Umweltschule, Japanisch-AG, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, buddy-Projekte
Kooperationen	DLR, Augustinum, ASB TU Braunschweig, HBK Braunschweig USC Braunschweig, BTHC, Eintracht Braunschweig BioS (Biotechnologisches Schülerlabor) – Helmholtz-Zentrum Staatstheater, Kunstverein BS, Stadtbibliothek, Herzog-Anton-Ulrich Museum, Musikschule „Fit in Music“ Haus der Wissenschaft Klinikum BS, VW, VW Financial Services, Siemens, Salzgitter AG Regionales Umweltzentrum, Waldforum Riddagshausen, Städtisches Museum, Gedenkstätte Bergen-Belsen
Ganztag	Offene Ganztagschule Ganztagsbetreuung an vier Wochentagen von 13:10 – 15:25 Uhr
Nachmittagsprogramm	Mittagspause mit Essensangebot und Betreuung, Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:30 – 14:00 Uhr), Mensa (12:50 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM NEUE OBERSCHULE

Anschrift: Beethovenstraße 57, 38106 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 23846-0
E-Mail: Neue.Oberschule@braunschweig.de
Web: www.no-bs.de

Unterrichtszeiten

Jahgangsabhängig, Beginn um 7:50 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein
ab Jahrgang 6
Latein wahlfrei ab Jahrgang 8
Französisch, Spanisch oder Latein können ab dem 11. Jahrgang neu erlernt werden

Bilingualer Unterricht auf Englisch ab Jahrgang 7 möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Hören, Sehen

Berufsorientierung

Jg. 11: 4 Wochen Praktikum

ab Infoveranstaltungen jahrgangsweise
Jg. 11: Individuelle Beratung zu jedem Alter

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit
Universität Minsk

Schwerpunkte	Jg. 5/6: Bläserklasse ab Medien, Jg. 7: Naturwissenschaften, Sport, bilingual
Projekte	Jahrgang 9: Fahrt nach Canterbury (England) ERASMUS-Projekt Darstellendes Spiel als mündliches Prüfungsfach Theaterprojekte Beginn der 2. Fremdsprache auch ab Klasse 11 möglich (im Verbund mit benachbarten Schulen)
Austausch	9. Jahrgang: Fahrten nach Frankreich, Spanien, Tschechien
Fördern und Fordern	Hochbegabungsverbund mit diversen Grundschulen
Ganztag Offene Ganztagschule Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 12:15 – 15:30 Uhr	
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht Begabungsförderung Hausaufgabenbetreuung Freizeitangebote AGen in den Bereichen Sport, Musik/Kunst, Soziales, Handwerkliches, Umwelterziehung
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria, TU-Mensa

GYMNASIUM RAABESCHULE

Anschrift:	Stettinstraße 1 und Siekgraben 46, 38124 Braunschweig
Tel/Fax:	0531 47076-02 Fax: 0531 47076-27
E-Mail:	raabeschule@braunschweig.de
Web:	https://raabeschule.de/

Unterrichtszeiten

7:50 – 13:15 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Latein oder Spanisch ab Jahrgang 6
Italienisch kann ab Jahrgang 11 neu als Pflichtfach oder als Wahlpflichtfach belegt werden
DSD-Sprachdiplom und Sprachfeststellungsprüfung sind möglich

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Hören und Sehen
Deutschlernkurs

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern, Präventionsprojekte, Klassentrainings, AGs, Freizeitbereiche, Konfliktschlichtung, Mediation, Mobbingintervention

Berufsorientierung

Jg. 6/7: Teilnahme am Zukunftstag
Jg. 9: 6 Betriebspraxistage (BPT)
Jg. 10: 4 Tage Berufseignungstest
Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Jg. 12: 1 Tag Bewerbungstraining
Studienfeldbezogene Tests zum Testen der Studierfähigkeit in Jahrgang 13
Monatliche Sprechstunde der Berufsberaterin
Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
SIA (Schüler-Ingenieur-Akademie)
Bundesagentur für Arbeit Braunschweig
Allianz für die Region

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	Lernen und Arbeiten mit digitalen Endgeräten ab Jg. 7
Austausch	England, Frankreich, Spanien, Italien, USA
Fördern und Fordern	Umfangreiches Förderangebot für Jahrgang 5 bis 8 in den Langfächern
Weitere Besonderheiten	Umweltschule Europas n-21 Referenzschule für mobiles Lernen großzügige Sportanlagen Lehrschwimmbecken
Kooperationen	Hausaufgabenbetreuung in Kooperation mit dem Jugendzentrum Stöckheim

Ganztag

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag bis 15:30 Uhr; Betreuung Jg.5 bis 7 bis 18:00 Uhr in Kooperation mit Jugendzentrum Stöckheim

Nachmittagsprogramm	Förderunterricht Begabungsförderung Hausaufgabenbetreuung in Kooperation mit dem Jugendzentrum Stöckheim Freizeitangebote AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Informatik, Veranstaltungstechnik
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (geöffnet in den Pausen) Mensa (geöffnet in der Mittagspause)

GYMNASIUM RICARDA-HUCH-SCHULE

Anschrift: Mendelssohnstraße 6, 38106 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 387003-0 | 0531 387003-30
E-Mail: info@rhs-bs.de
Web: www.rhs-bs.de

Unterrichtszeiten

7:55 – 13:15 Uhr bzw. 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein
ab Jahrgang 6, Russisch als AG
Bilingualer Unterricht (Englisch) in den Jahrgängen 6 – 13
möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den
Bereichen Sehen, Hören, Asperger Spektrumsstörung

Berufsorientierung

Jg. 11: 21 Tage Praktikum
BiZ
HIT (Hochschulinformationstag)
VOCATIUM
BOT I+II (Berufsorientierungstage)
Bewerbungstraining
Individuelle Berufsberatung u.v.a.m.

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit

Schwerpunkte

Bilingualer Unterricht bis zum Abitur
Bläserklasse in den Jahrgängen 5 und 6
Bigband und Sinfonisches Blasorchester ab Jahrgang 7

Projekte

Prävention
Berufsorientierung
Fair-Trade
Schulsanitätsdienst
Skiausbildung
Schule ohne Rassismus, weitere Projekte zu aktuellen Themen

Austausch England, USA, Frankreich, Russland in Kooperation mit der Stadt Braunschweig

Fördern und Fordern Lernwerkstätten
Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben

Weitere Besonderheiten Alle fünf möglichen Abiturprofile werden angeboten
Umweltschule in Europa
Schule mit Courage

Kooperationen Staatstheater
Agentur für Arbeit
Chemieinstitut Agnes Pockels, TU Braunschweig, DLR,
Eintracht Braunschweig, MTV,
Klosterkirche Riddagshausen,
ARPM (Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik) u.v.a.m.

Ganztag

Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag (Freitag nur Mittagessen)
von 14:00 – 15:30 Uhr

Nachmittagsprogramm Lernwerkstatt/Förderunterricht, Begabungsförderung, Betreute Lernzeit, Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Handwerkliches, Umwelterziehung

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr)
Mensa (11:30 – 14:00 Uhr)
Pausenverkauf durch die Fair-Trade AG

WILHELM-GYMNASIUM

Anschrift: Leonhardstraße 63, 38102 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47056-70
E-Mail: mail@wilhelm-gym.de
Web: www.wilhelm-gym.de

Unterrichtszeiten

7:40 – 16:20 Uhr

Fremdsprachen

1. Fremdsprache ab Klasse 5:
 - Englisch
 - Frühlatein (freiwillig, zusätzlich zu Englisch)
2. Fremdsprache ab Klasse 6
 - Französisch, Spanisch oder Latein
3. Fremdsprache ab Klasse 8
 - Französisch, Spanisch oder Altgriechisch

Ablegen einer Sprachprüfung im Rahmen einer AG in Englisch, Spanisch und Französisch möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören sowie Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 47056-70
Beratung, Mediation, Mobbing Interventionsteam
Klassenrat
Patenschülerausbildung

Berufsorientierung

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Studienfeldbezogene Beratungstests
Eintägige Betriebspraktika
BiZ-Besuche
Niedersachsen-Technikum

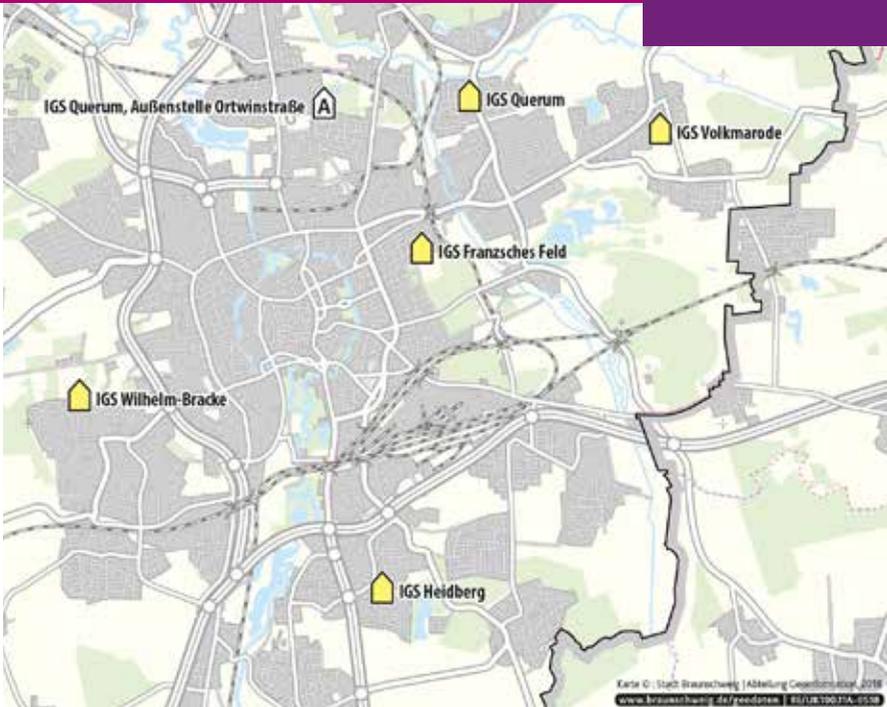
Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
TU Braunschweig, Stiftung Ökumenisches Lernen

- ✓ Ganztagsschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	Hochbegabungsangebote Frühlatein (ab Klasse 5) Chorklasse vom 5. bis 7. Jahrgang Sprachliches Profil mit dritter Fremdsprache vom 8. bis 10. Jahrgang Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (u.a. Informatik, Praktika, Astronomie) vom 8. bis 10. Jahrgang
Projekte	Kanu, Ski-Langlauf, Ski-Alpin Luftfahrt, Umweltzentrum Dowesee, BioS (Biotechnologisches Schülerlabor) Chorkonzerte, Musik- und Literaturabende, Schultheater
Austausch	Frankreich, USA, Griechenland, China, Israel, Polen
Fördern und Fordern	AGs zur Hochbegabungsförderung, Förderunterricht nach Bedarf
Weitere Besonderheiten	„Interessierte UNESCO-Projektschule“, MINT EC, GLL („Gesund Leben Lernen“), Jugend präsentiert, Jugend debattiert, Jugend forscht, DLR, Kultur-Club, Schülerfirma, Mitglied der Löwenbande
Kooperationen	Über 30 Kooperationspartner
Ganztag	Offene Ganztagsschule Ganztagsbetreuung an fünf Wochentagen von 12:15 – 15:00 Uhr
Nachmittagsprogramm	ca. 40 Arbeitsgemeinschaften, u.a. mit Kooperationspartnern, in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Begabungsförderung
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr) Mensa (9:00 – 14:00 Uhr)

Die Integrierte Gesamtschule (IGS)

Für den Wechsel an eine weiterführende integrierte Gesamtschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 84-91).



Übersichtskarte der Integrierten Gesamtschulen

Die IGS als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem vermittelt den Schülerinnen und Schülern – genau wie die jeweiligen Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium auch – eine grundlegende, erweiterte **oder** vertiefte und breite Allgemeinbildung. Kompetenzen, die auf ein Studium vorbereiten, können ebenfalls erworben werden. Die IGSn in Braunschweig beinhalten die Schuljahrgänge 5 bis 13 (die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II).

Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur können alle Abschlüsse erworben werden, die auch an den allgemeinen weiterführenden Schulen möglich sind. Die Entscheidung für einen bestimmten Abschluss muss nicht zu Beginn des 5. Schuljahrgangs feststehen, sondern wird in Abhängigkeit der individuellen Entwicklung und Leistungen der Schülerinnen und Schüler erst am Ende der Sekundarstufe I getroffen. Pflichtfremdsprache ist Englisch. An den Braunschweiger Ge-

samtschulen kann eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach ab dem 7. Schuljahrgang belegt werden. Da die Gesamtschulplätze in Braunschweig begrenzt sind, werden die Schülerinnen und Schüler in den 5. Jahrgang über ein differenziertes Losverfahren aufgenommen. Seiteneinsteiger können in den darauffolgenden Jahrgängen nur aufgenommen werden, falls ein Platz an einer IGS freigeworden ist.

Sekundarstufe I

Ein wichtiges Merkmal der Schulform IGS ist das gemeinsame Leben und Lernen. Sie kommt dem nach, indem Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Leistungsniveaus zusammen nach einem Lehrplan unterrichtet werden. Um dies zu gewährleisten, werden insbesondere in den Jahrgängen 5 und 6 die Anforderungsniveaus an die Fähigkeiten der jeweiligen Schülerinnen und Schüler angepasst (Binnendifferenzierung). Eine äußere Differenzierung, welche die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, erfolgt ab dem 7. Schuljahrgang zunächst in Mathematik und Englisch, ab Jahrgang 8 zusätzlich in Deutsch und ab Jahrgang 9 in Naturwissenschaften durch Fachleistungskurse auf zwei verschiedenen Niveaus (grundlegende und erhöhte Anforderungen). Für die anderen Fächer gibt es keine Aufteilung in Kurse. Die Schülerinnen und Schüler werden darin im Klassenverband gemeinsam unterrichtet. Durch die Entscheidung für bestimmte Wahlpflichtkurse wird zudem eine Differenzierung nach Interesse und Begabung ermöglicht. Durch die verschiedenen Formen der Differenzierung können Schülerinnen und Schüler individuell und intensiv gefördert und gefordert werden. Schwächen können so ausgeglichen werden. Die Schülerinnen und Schüler haben sechs Jahre Zeit, sich fachlich und persönlich zu entwickeln und bleiben als Lerngruppe zusammen, da es kein Sitzenbleiben bis Klasse 10 gibt, sondern sie rücken gemeinsam in

den folgenden Jahrgang auf.

Allen Braunschweiger IGSn sind folgende Punkte gemein:

- Zeugnisse mit Noten erhalten die Schülerinnen und Schüler erst ab dem 9. Schuljahrgang. Bis dahin werden die Leistungen halbjährlich in Lernentwicklungsberichten festgehalten.
- Sie sind gebundene Ganztagschulen, d.h. Schülerinnen und Schüler sind an mindestens drei Tagen in der Woche dazu verpflichtet, die Schule ganztätig zu besuchen. Dabei unterliegt der Tagesablauf einer Rhythmisierung: An den Tagen mit Ganztagsangebot wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab, so dass es zwischen den Arbeitszeiten auch Zeit für selbstständiges Lernen, Entspannung und Freizeit gibt.
- Tutorenmodell: Über die gesamte Sekundarstufe I wird jede Klasse von möglichst zwei festen Lehrkräften begleitet.

Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe)

Es gelten die gleichen Richtlinien wie für die Oberstufe an Gymnasien (s. S. 31).

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

IGS FRANZSCHES FELD

Anschrift: Grünewaldstraße 12a, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47058-50 | Fax: 0531 47058-58
E-Mail: igsff@braunschweig.de
Web: www.igsff.de

Unterrichtszeiten

Mo – Do: 7:55 – 15:45 Uhr; Fr: 7:55 – 12:50 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab
Jahrgang 7, Spanisch auch ab Jahrgang 11 möglich

Auf Anfrage können Sprachprüfungen abgelegt werden

Schulsozialarbeit

Anzahl: 3
Kontakt: 0531 47058-68/-71/-72

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (Pausenzeiten)
Mensa (12:50 – 14:15 Uhr)

Das Essen ist in Klasse 5-7 verpflichtend

Die IGS Franzsches Feld ist wegen ihres Konzeptes und ihrer Arbeit mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Sie ist in verschiedenen bundesweiten schulischen Netzwerken vertreten. Als MINT-Schule bestehen viele Kooperationen mit Unternehmen, Hochschulen und Universität. Ab Jahrgang 7 werden elternfinanzierte Tablets als weiteres Unterrichtsmittel eingeführt. Im musischen Bereich gibt es ebenfalls Kooperationen mit dem Staatstheater, Wahlpflichtkurse, ein jährliches Musical und ein Orchester, die Franzsches Vielharmonie. Im

Leistungssport Basketball ist ein Training mit dem Landestrainer und Spielbetrieb in den Braunschweiger Bundesligateams durch Kooperation verankert. Austauschprogramme bestehen mit Holland, Dänemark, Frankreich, Spanien, Polen und den USA. In der gymnasialen Oberstufe gibt es vier thematische Schwerpunkte. In den vier Profilen wird projektorientiert und fächerübergreifend gearbeitet (siehe Homepage). Die Schule verfügt über einen großen, parkähnlichen Schulhof mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und pflegt einen Schulwald

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

IGS HEIDBERG

Anschrift:	Stettinstraße 1, 38106 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 47075-90 Fax: 0531 47075-99
E-Mail:	kontakt@igs-heidelberg.de
Web:	www.igs-heidelberg.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 12:50 Uhr, Di und Do bis 15:15 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch, Latein oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 7 und ab Jahrgang 11 möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 47075-95/ 0531 47076-75

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (8:00 – 13:30 Uhr)
Mensa

Die IGS Heidberg ist eine 5-zügige Gesamtschule im Süden Braunschweigs. Die Schülerinnen und Schüler werden sechs Jahre lang von einem 10-köpfigen Lehrerteam begleitet. Alle Abschlüsse können erreicht werden, einschließlich dem Abitur nach 13 Schuljahren.

Selbstgesteuertes Lernen, fächerübergreifende Unterrichtsinhalte, die die Welt

erklären, unterstützendes Lernen mit den neuen digitalen Medien und die Begleitung auf dem Weg zum Erwachsenwerden stehen für eine Bildung, die die Jugendlichen zu verantwortungsbewussten und gut gerüsteten Schulabgängern macht. Ein reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, viele Schulprojekte (z. B. Zirkus, Variété), Austausch und Präsentationen prägen außerdem das Schulprofil.

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

IGS QUERUM

Anschrift: Essener Straße 85, 38108 Braunschweig
Sek II Außenstelle Ortwinstraße 2, 38112 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 47052-00 | Tel.: 0531 47052-45
E-Mail: buero@igsquerum.de
Web: www.igsquerum.net

Unterrichtszeiten

SEK I Mo, Mi, Do 8:00 – 15:45 Uhr, Di und Fr 8:00 – 13:20Uhr

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab
Jahrgang 7 und 11, ab Jahrgang 11 auch Latein

Fremdsprachen

Bilingualer Unterricht auf Englisch in Jahrgang 5 – 10 möglich

Ablegen von Sprachprüfungen durch Sammelprüfungen in
Hannover oder Braunschweig möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 3
Kontakt: 0531 47052-35

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (7:45 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:25 – 14:00 Uhr)

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Ganztagschule

Neben der betont individualisierten fachübergreifenden Förderung aller Schülerinnen und Schüler weist die IGS Querum auf:

- Eine ausgeprägte Berufsorientierung in SEK I wie SEK II in Kooperation mit den Berufsschulen, Institutionen und zahlreichen Betrieben
- Eine sich der Inklusion verpflichtete Arbeitsweise
- Ein umfangreiches AG-Angebot auf einem weiträumigen Schulgelände
- Eine umfangreiche und sichere Ganztagsbetreuung durch den Fachbereich Ganztags
- Klassenfahrten in jedem Schuljahr
- Umfangreiche Lernentwicklungsberichte und eine ausgeprägte Rückmeldekultur
- Keine Noten bis einschl. Klasse 7
- Wochenplanarbeit/ frei gestaltbare Lernzeiten in den Jahrgängen 5 bis 11
- Durchgängige Begleitung durch zwei TutorInnen von Klasse 5 bis 10
- Umfangreiches Wahlpflichtangebot
- Durch die Schulinspektion bestätigte hohe Unterrichtsqualität
- Erweiterte Mitbestimmung für Eltern und Schülerinnen und Schüler
- Kollegiale Schulleitung
- Intensive Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Elternschaft und Schülervertretung
- Sicheres Kurswahlangebot in der SEK II durch Kooperation mit Gymnasien und anderen Gesamtschulen
- Erwerb der zweiten Fremdsprache ab Klasse 7 oder 11 (Französisch und Spanisch / ab Klasse 11 auch Latein)
- Tablet Schule ab Jahrgang 7

SALLY-PEREL-GESAMTSCHULE (EHEMALS IGS VOLKMARODE)

Anschrift: Seikenkamp 10a, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 120450-0 | Fax: 120450-40
E-Mail: info@sp-gs.de
Web: www.sallyperelgesamtschule.de

Unterrichtszeiten

7:50 – 17:10 Uhr (Sek I nur bis 15:30 Uhr)
gebundene Ganztagschule

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab
Jahrgang 7 und 11
Latein als zweite Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 11
Bilingualer Unterricht auf Englisch in den Jahrgängen 9 und
10 möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 6 (teilweise in Teilzeit)
Kontakt: 0531 120450-51/-52

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (7:30 – 11:30 Uhr)
Mensa (12:15 – 14:00 Uhr)
Automaten

- Kooperation mit Staatstheater Braunschweig und Bürgerstiftung Braunschweig „Theater in die Schule“
- Beteiligung am Projekt SCHULE:KULTUR der niedersächsischen Ministerien für Kultus sowie Wissenschaft und Kultur
- Orchesterunterricht in den Jahrgängen 5 und 6
- Mobiles Lernen mit schuleigenen iPads sowie Laptops und gemäß dem Konzept „Bring your own device“
- Theaterprojekte in Jg. 5, 6 und 11
- jeweils 2 Projektphasen pro Schuljahr in jedem Jahrgang zu verschiedenen Themen (Mediennutzung; Freundschaft, Liebe; Sucht und Sehnsucht; interact; Projekt Persönliche Verantwortung; Berufsorientierung)
- Austausch mit England, Frankreich und Spanien
- differenzierender und individualisierender Unterricht als permanentes Prinzip
- Lesepaten, Leseolympiaden, Schulbibliothek
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- Lions-Quest-Qualitätssiegel
- Flexible Klassenzimmer (modernes Schulmöbelkonzept)
- Zertifiziertes ECDL-Prüfzentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Erasmus+-Projekt mit Schulen in Spanien und Rumänien
- eTwinning-Projekte
- Bewerbung als Umweltschule in Europa und MINT-freundliche Schule
- Kooperationen mit:
 - o Bürgerstiftung Braunschweig
 - o Staatstheater Braunschweig
 - o Musikschule Musikuss
 - o Neuerkeröder Werkstätten
 - o TU Braunschweig
 - o DLR
 - o ASB
 - o Eintracht BS, RW Volkmarode, TSV Schapen, SV Querum, Freie Turner, PSV, Kick Off Soccer-Arena

WILHELM-BRACKE-GESAMTSCHULE

Anschrift: Rheinring 12, 38120 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47046-00
E-Mail: post@bracke-igs.eu
Web: www.bracke.eu

Unterrichtszeiten 7:45 – 15:45 Uhr

Fremdsprachen Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch, Latein, Spanisch oder Russisch als zweite Pflicht-
fremdsprache ab Jahrgang 7

Schulsozialarbeit Anzahl: 3
Kontakt: 0531 47046-00

Verpflegung Kiosk/Cafeteria
Mensa (12:00 – 14:30 Uhr)
Automaten

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagschule mit Oberstufe, beheimatet in einem modernen, erst im Jahre 2015 eröffneten Schulgebäude. Zu unseren jüngsten Erfolgen zählt die Finalteilnahme beim deutschen Schulpreis sowie die Ernennung zur Eliteschule des Fußballs und die Auszeichnung zur Europaschule.

In den Klassen 5 und 6 unterrichten wir in sogenannten Profilklassen. Zur Auswahl stehen hier je eine Bläser-, Forscher- und Sportlerklasse und drei weitere Klassen mit offenem Profil. Als besondere Wahlpflichtfächer bieten wir z.B. Informatik (auch als Leistungskurs der Oberstufe), Darstellendes Spiel und Pädagogik (beides auch in der Oberstufe) an.

Unsere Austauschreisen führen uns nach England, Polen und Frankreich.

Der AG-Bereich unserer Schule bietet bis zu 30 Angebote je Jahrgang.

Neben der Wissensvermittlung sehen wir unseren Schwerpunkt im musisch-kulturellen Bereich: Big Band, zwei Chöre, mehrere Pop- und Jazz-Bands, eine Musicalklasse, mehrere Bläserensembles, zahlreiche Tanzgruppen und häufige Theateraufführungen bereichern unser Schulleben.

Kooperationen pflegen wir u.a. mit dem DFB, Eintracht Braunschweig, der Städtischen Musikschule und dem Staatstheater. Bei der Teilnahme an Wettbewerben erzielen wir regelmäßig hohe Platzierungen bzw. erste Preise. Auch unsere Schulmensa (Frischküche) ist mehrfach bundesweit prämiert.

Die Förderschulen



Übersichtskarte Förderschulen

Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben gesetzlich einen Anspruch auf eine sonderpädagogische Förderung. Erziehungsberechtigte haben die freie Wahl, ob diese Förderung im Rahmen des Besuchs einer Förderschule oder einer allgemeinen weiterführenden Schule erfolgen soll.

Förderschulen werden nach ihren sonderpädagogischen Förderschwerpunkten unterschieden:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören (Schwerhörige, Gehörlose)
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen (Sehbehinderte, Blinde)
- Sprache
- Hören und Sehen (Taubblinde)

Für den Wechsel an eine weiterführende Förderschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 84-91).

Alle Förderschulen umfassen mindestens die Schuljahrgänge 1 bis 9. Einige haben auch einen 10. Schuljahrgang. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umfassen 12 Schuljahrgänge.

Die Beschulung an einer Förderschule muss nicht dauerhaft sein. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, den Übergang auf eine allgemeine Schule anzustreben und die Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten.

Mit Ausnahme der Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung, gelten für die Förderschulen im weiterführenden Bereich die Vorgaben der jeweiligen Schulformen (Hauptschule, Realschule). D.h. die Stundentafel, Leistungsbeurteilung, Abschlüsse etc. entsprechen denen der jeweiligen allgemeinen weiterführenden Schule. Gleichzeitig werden die Arbeits- und Förderpläne an die Förderschwerpunkte der

Schülerinnen und Schüler angepasst.

In Abhängigkeit von den angebotenen Bildungsgängen können an fast allen Förderschulen die allgemeinen Abschlüsse Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Erweiterter Sekundarabschluss I erworben werden. Eine Ausnahme bilden die Förderschulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie Lernen. Letztere bieten die Möglichkeit, einen Abschluss der Förderschule im Schwerpunkt Lernen oder den Hauptschulabschluss zu erwerben.

In Braunschweig gibt es Förderschulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören, emotionale und soziale Entwicklung und Lernen. Einige davon befinden sich in anderer Trägerschaft als der Stadt Braunschweig.

Mögliche Schulabschlüsse

(abhängig vom Förderschwerpunkt und den angebotenen Bildungsgängen)

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Anschrift: Tostmannplatz 9, 38108 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 23529-0 | Fax: 0531 23529-32
E-Mail: info@alsbs.de
Web: www.alsbs.de

Förderschwerpunkt	Lernen von Klasse 5 bis 9
Unterrichtszeiten	Mo. – Fr.: 8:00 – 13:20 Uhr
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Kontakt Tel.: 0531 23529-23 Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften Mitarbeit bei der Berufsorientierung Hilfe bei der Praktikumssuche Mitarbeit beim Sozialkompetenztraining Freizeitangebote in den Pausen Vermittlung von außerschulischen Freizeitangeboten Vermittlung von Kontakten zu anderen Beratungsstellen und dem Jugendamt
Berufsorientierung	Jg. 7/8: Schulisches Oberstufenband mit vier Lernstationen an drei Tagen zur Förderung der Berufsreife (Cafeteria/Küche, Cafeteria/Verkauf, PC/Internet, Sozialkompetenz- und Bewerbungstraining) Jg. 8: 10 Tage Praktikum Jg. 9: 15 Tage Praktikum Jg. 8/9: BOBS (Berufsorientierung in Braunschweig) Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Jahrgang 8/9: „Braunschweiger Modell“ mit den Berufsbildenden Schulen Jahrgang 6: Zukunftstag mit dem Oskar-Kämmer-Bildungswerk

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Fördern und Fordern

Differenzierter sonderpädagogischer Unterricht in allen Fächern und in allen Jahrgängen unter Berücksichtigung der individuellen Lernausgangslage jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers.

In einer Klasse sind durchschnittlich 10 bis maximal 16 Schülerinnen und Schüler.

Enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und außerschulischen Einrichtungen, Jugendamt, Wohngruppen.

Kooperationen

Einsatz eines Lesepatens durch Kooperation mit der Bürgerstiftung BS

Sportangebot im Rahmen der Ganztagschule durch Kooperation mit dem Stadtsportbund / SV Querum

Therapeutisches Reiten in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Therapiezentrum Bewig im Rahmen der Ganztagschule

Ganztag

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:20 – 16:00 Uhr

Nachmittagsprogramm

Gemeinsames Mittagessen

Hausaufgabenbetreuung

Freizeitangebote

AGen im Bereich Sport

Verpflegung

Kiosk der Mensa

Cafeteria durch Schülerinnen und Schüler (1. große Pause)

Mensa (Mo., Mi., Do.: 13:30 – 14:00 Uhr)

HANS-WÜRTZ-SCHULE

Anschrift:	Hauptstelle: Kruppstraße 24a, 38126 Braunschweig Außenstelle: Bunsenstraße 22, 38126 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 68037-0 Fax: 0531 68037-19
E-Mail:	Hans-Wuertz-Schule@braunschweig.de
Web:	www.hans-wuertz-schule.com

Förderschwerpunkt	KME - Körperliche und Motorische Entwicklung
Unterrichtszeiten	Hauptstelle: Mo – Do: 8:00 – 15:00 Uhr, Fr: 8:00 – 11:15 Uhr, Außenstelle: Mo – Do: 8:20 – 15:00 Uhr, Fr: 8:45 – 11:30 Uhr
Fremdsprachen	Englisch ab Jahrgang 3 als Pflichtfremdsprache
Berufsorientierung	Jg. 8/9: Teilnahme an den Berufspraxistagen und Berufsvorbereitungstagen im Rahmen des BOBS, 14 tägiges Praktikum + BEREIT 1x wöchentlich ganztägiges Oberstufenprojekt zur Berufsorientierung Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Berufsschulen (Braunschweig-Modell)
Schwerpunkte	Sonderpädagogischer Unterricht im Förderschwerpunkt Körperlich motorische Entwicklung unter Einbeziehung der weiteren Unterstützungsbedarfe Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, Sehen, Hören, Sprache und gE
Projekte	Projektwoche Projektorientierte Unterrichtstage in allen Stufen
Fördern und Fordern	Sonderpädagogischer Unterricht durchgängig Förderunterricht Physiotherapie Ergotherapie Sprachtherapie

**Weitere
Besonderheiten**

Elternarbeit
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Gesundheitsamt,
Erzie-
hungsberatung, Autismusambulanz
Ein multiprofessionelles MitarbeiterInnenteam
Pädagogische MitarbeiterInnen unterstützen die Lehrkräfte
im Unterricht
Der Unterricht findet in Lerngruppen von bis zu 10 Schülerin-
nen und Schülern statt
Mobile Dienste in den Förderschwerpunkten Körperliche und
Motorische Entwicklung und Sehen
Begleitung von Übergängen in die allgemeine Schule (In-
klusion)

Kooperationen

Theaterfieber
Reiten in Querum für Jahrgang 1/2

Ganztag

Gebundene Ganztagsschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag immer Unterricht bis 15:00 Uhr;
Unterrichtsstunden und Arbeitsgemeinschaften sind über den gesamten Schultag von 8:00
– 15:00 Uhr verteilt

Nachmittagsprogramm

AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik, Kunst, Soziales,
Naturwissenschaften, Kanu, Imker AG, Rolli Basketball, Garten,
Hauswirtschaft

Verpflegung

Mensa (11:35 – 13:30 Uhr)

OSWALD-BERKHAN-SCHULE

Anschrift: Oswald-Berkhan-Straße 4, 38118 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 58116-0 | Fax: 0531 58116-58
E-Mail: verwaltung@obs-bs.de
Web: www.obs-bs.de

Förderschwerpunkt	Geistige Entwicklung
Unterrichtszeiten	Mo. – Do.: 8:00-14:40 Uhr, Fr.: 8:00-12:25 Uhr
Berufsorientierung	Jg. 10: 10 Tage Praktikum Jg. 11: 10 Tage Praktikum Jg. 12: 10 Tage Praktikum Inhalte des Kerncurriculums im Bereich vorberufliche Bildung Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Praktikumsbetrieben, Lebenshilfe BS und Ev. Stiftung Neuerkerode Mehrwerk gGmbH Braunschweiger Modell mit den Berufsbildenden Schulen wöchentlicher Projekttag in der Sekundarstufe II
Schwerpunkte	Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Autismusspektrums-Störungen Unterstützte Kommunikation, Sehförderung Ergo-, Physio- und Sprachtherapie
Projekte	Special Olympics Jugend trainiert für Paralympics Südseelauf, Taglauf der Primarstufe Umweltschule

Ganztag

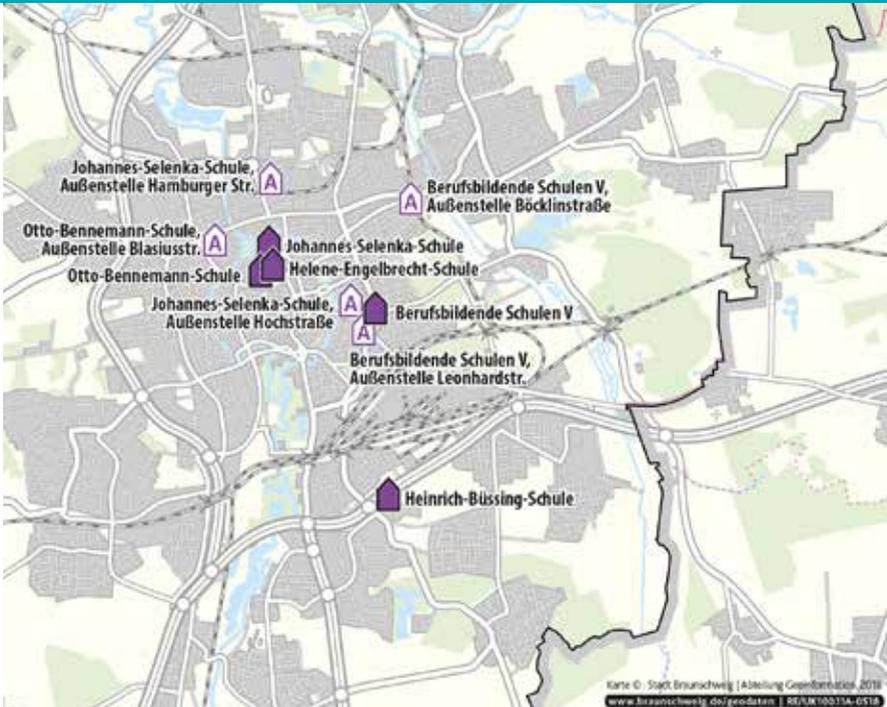
Gebundene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 8:00 – 14:40 Uhr

Nachmittagsprogramm Die Schulform hat ganztägigen Unterricht

Verpflegung Mensa
EU-Schulprogramm (Schulobst und Schulmilch)

Die Berufsbildenden Schulen



Übersichtskarte der Berufsbildenden Schulen

Auch die berufsbildenden Schulen bieten weiterführende Bildungsgänge an und somit die Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse unabhängig von einem Berufsabschluss/einer Ausbildung zu erwerben. In diesem Abschnitt werden nur die Bildungsgänge vorgestellt, für deren Besuch kein vorheriger Berufsabschluss notwendig ist und die einen (höheren) Schulabschluss ermöglichen.

Die berufsbildenden Schulen fördern, neben einer allgemeinen, auch die berufliche Bildung. Dabei bietet jede berufsbildende Schule unterschiedliche Fachrichtungen an (Wirtschaft, Technik u.a.). Die Bildungsgänge sind so gestaltet, dass sie eine Durchlässigkeit zulassen. So kann beispielsweise prinzipiell in der Berufseinstiegsklasse der Hauptschulabschluss und anschließend im

Rahmen der zweijährigen Berufsfachschule der erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Dieser wiederum berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des beruflichen oder ggf. des allgemeinen Gymnasiums.

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Das BVJ kann von Schülerinnen und Schülern absolviert werden, die neun Jahre lang zur Schule gegangen sind, diese jedoch ohne einen Hauptschulabschluss verlassen haben und noch schulpflichtig sind. Der Bildungsgang dauert ein Jahr. An Schulen, die zusätzlich ein handlungsorientiertes Förderkonzept zur Erlangung des **Hauptschulabschlusses** haben, können leistungsstarke Schülerinnen und Schüler diesen im Rahmen des BVJ erwerben. Im Vordergrund des BVJ steht allerdings die persönliche Stabilisierung der jungen Menschen, die sehr individuell erfolgt. Dabei werden persönliche und soziale Kompetenzen so vermittelt, dass die Jugendlichen besser auf eine Ausbildung

oder eine Arbeitsaufnahme vorbereitet sind. Den Schwerpunkt bildet fachpraktischer Unterricht in zwei Berufsfeldern. Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler auch fachtheoretischen und allgemeinen Unterricht. Mit Beendigung des BVJ wird die Schulpflicht erfüllt.

Berufseinstiegsklasse (BEK)

Die BEK kann sowohl von Schülerinnen und Schülern, die eine Abschlussklasse in der Sekundarstufe I besucht, jedoch keinen oder einen Hauptschulabschluss auf niedrigem Niveau erreicht haben, als auch nach Beendigung eines BVJ besucht werden. Ziel ist der Erwerb bzw. die Verbesserung des **Hauptschulabschlusses**. Der Unterricht dieses einjährigen Bildungsganges erfolgt entsprechend den Standards des 9. Jahrgangs einer Hauptschule. Der berufsbezogene Unterricht wird in der jeweils gewählten Fachrichtung erteilt und gibt einen Einblick in Teilbereiche der Ausbildung im jeweiligen Berufsfeld.

Die Berufsbildenden Schulen

Berufsfachschule (BFS) – einjährig und zweijährig

Aufnahmevoraussetzung für die einjährige BFS ist der vorherige Besuch einer Haupt- oder auch Realschule, die mit einem Abschluss verlassen wird. Sie vermittelt eine der gewählten Fachrichtung entsprechende berufsbezogene Grundbildung, die den Inhalten des ersten Ausbildungsjahres entspricht. Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn einen Hauptschulabschluss haben, können durch den Besuch der einjährigen BFS den **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss** erwerben. Schülerinnen und Schüler mit einem Realschulabschluss können einen Erweiterten Sekundarabschluss I erwerben. Es besteht die Möglichkeit im Anschluss in das zweite Ausbildungsjahr einer zur Fachrichtung passenden dualen Berufsausbildung einzumünden. An der zweijährigen BFS wird nach der berufsbezogenen Grundbildung im ersten Jahr im zweiten Jahr ein höherer schulischer Abschluss vermittelt (möglich sind der **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** oder der **Erweiterte Sekundarabschluss I**).

Fachoberschule (FOS)

Die FOS besteht aus den Klassen 11 und 12. Mit einem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss kann man in die Klasse 11 aufgenommen werden unter der Voraussetzung, dass man einen Praktikumsvertrag im Umfang von mindestens 960 Stunden für die Dauer der Klasse 11 vorweisen kann. Nach dem Besuch der Klasse 11 kann man in die Klasse 12 der FOS übergehen. Die FOS vermittelt eine erweiterte und vertiefte fachpraktische und fachtheoretische Bildung sowie eine Allgemeinbildung. Klasse 12 schließt – bei Erfüllung der Voraussetzungen – mit der **Fachhochschulreife** ab.

Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium beinhaltet die Schuljahrgänge 11 - 13 und führt zur **allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur**, und **dem schulischen Teil der Fachhochschulreife**. Schülerinnen und Schüler, die einen Erweiterten Sekundarabschluss I bzw. die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe haben, können in die Einführungsphase (11. Schuljahrgang) des Beruflichen

Gymnasiums aufgenommen werden. Es gibt – im Gegensatz zur Oberstufe eines allgemeinen Gymnasiums – keine Altersbegrenzung für die Aufnahme. Die Schülerinnen und Schüler erhalten, wie auch in der Oberstufe am allgemeinen Gymnasium bzw. einer Gesamtschule, eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und werden auf ein Studium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorbereitet. Im Unterschied zum allgemeinen Gymnasium erfolgt zusätzlich eine erste berufliche Einführung durch eine berufsbezogene Schwerpunktsetzung. Sie macht etwa ein Drittel der Unterrichtszeit aus. Berufliche Gymnasien in Niedersachsen gibt es mit den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

BERUFSBILDENDE SCHULEN V DER STADT BRAUNSCHWEIG

Anschrift: Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig
 Tel/Fax: Tel. 0531 47079-50
 E-Mail: verwaltung.bbs5@braunschweig.de
 Web: www.bbs5-bs.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:00 Uhr
Berufszweige	Hauswirtschaft, Textiltechnik, Sozialpädagogik
Mögliche Schulabschlüsse	Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife
Fremdsprachen	Englisch, Spanisch
Integration und Inklusion	Langjährige Erfahrungen in der Fachpraktikerausbildung (Förderschüler*innen)
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) Beratung von Klassen/ einzelnen Schüler*innen bei privaten Konflikten und familiären Problemen, die am Schulbesuch oder konzentrierten Lernen hindern
Berufsorientierung	Projekte und Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen Teilnahme an Hochschulinformationstagen Lernortkooperationen mit sozialpädagogischen Einrichtungen und Partnern in der beruflichen Bildung Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/dem BIZ Projekttag Vocatiummesse Parentummesse Projekt Cho1ce der TU Braunschweig Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (ab 8:00 Uhr)
Mensa (11:15 – 11:45 Uhr)
Brötchen
Automaten

Austausch

Erasmus+ in der Fachschule Sozialpädagogik
Sammeln von praktischen Erfahrungen im europäischen Ausland

**Weitere
Besonderheiten**

UNESCO-Projektschule
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Kooperationen

Braunschweiger Modell zur Berufsorientierung
Arbeitskreis „Praxis macht Schule“
Mitglied in der LAG Niedersachsen

HEINRICH-BÜSSING-SCHULE - BERUFSBILDENDE SCHULEN TECHNIK BRAUNSCHWEIG

Anschrift: Salzdahlumer Straße 85, 38126 Braunschweig
Tel/Fax: Tel. 0531 47077-00 | Fax: 0531 47077-99
E-Mail: info@hbs-bs.de
Web: www.hbs-bs.de

Unterrichtszeiten

8:00 Uhr – 15:00 Uhr und Abendunterricht

Berufsweige

Metalltechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und IT-Technik
Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsfachschule,
Berufseinstiegsschule

Mögliche Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss, erweiterter Sek I Abschluss, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife

Fremdsprachen

Englisch, Spanisch
Möglichkeit des Erwerbs des KMK- Fremdsprachenzertifikats

Integration und Inklusion

Betrieb der Schülerfirma furnIT
Unterricht für Geflüchtete in Qualifizierungsmaßnahmen
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen, Autismus, Legasthenie und Lese-Rechtschreibschwäche

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 47077-00
Präventivarbeit bei folgenden Themen: Konflikte und Gewalt, Schulverweigerung/-absentismus, Gesundheit
Beratung von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften
Interkulturelle Arbeit
Betreuung von Geflüchteten in Qualifizierungsmaßnahmen
Förderung von Partizipation und Demokratie
Berufsorientierung und Übergang von der Schule in den Beruf
Musik-AG

Berufsorientierung	<p>Braunschweiger Modell, Vertikale Vernetzung, Betriebspraktika im BVJ, BEK und BFS</p> <hr/> <p>Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Förderschulen/Braunschweiger Modell Haupt- und Realschulen, IGS'en</p> <hr/> <p>Kooperationen im Bereich Studienorientierung mit: Hochschule Ostfalia</p>
Nachmittagsprogramm	AG's in den Bereichen Musik/Kunst, Theater-AG, Drachenboot am Südsee
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:15 – 14:00 Uhr), Automaten
Schwerpunkte	Elektromobilität, Digitalisierung und Industrie 4.0, Automatisierungstechnik - Lernen in vernetzten Systemen, Schülerfirma
Projekte	Respekt und Vielfalt, Aktionswochen gegen AIDS, Schaufenster Elektromobilität, Errichtung und Betrieb von Elektrotankstellen, Müllvermeidung und Energieeinsparung, Lehr/Lernplattform Moodle, Leitstelle Region des Lernens
Austausch	Erasmus+ (England, Polen, Tschechien, Spanien)
Fördern und Fordern	Mathematik Förderkurse (Fachoberschule), Mathematik Förderkurse (Berufliches Gymnasium), Deutsch als Fremdsprache
Weitere Besonderheiten	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, ECDL („Europäischer Computer-Führerschein“), Cisco Akademie
Kooperationen	Jugendhilfeeinrichtungen, Schulverweigerung – Die 2. Chance, Kfz-Innung: E-Learning, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Evangelisch-lutherische Propstei BS

HELENE-ENGELBRECHT-SCHULE

Anschrift: Reichsstraße 31, 38100 Braunschweig
 Tel/Fax: Tel.: 0531 47041-85 | Fax: 0531 47041-88
 E-Mail: Helene-engelbrecht-Schule@braunschweig.de
 Web: www.helene-engelbrecht-schule.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:55 Uhr
Berufszweige	Körperpflege, Pflege und Gesundheit
Mögliche Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion	Förderunterricht in den Bereichen Mathematik, Englisch, Deutsch Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Kontakt: 0531 47041-92 Suchtberatung Persönlichkeitsentwicklung Teamtraining

Berufsorientierung	Angebote in den fachpraktischen Bereichen der Körperpflege, Pflege und Metalltechnik <hr/> Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Förderschule und IGSn im Rahmen des Braunschweiger Modells Hauptschule Sophienstraße und Pestalozzischule Im Rahmen der berufsorientierenden Angebote für Hauptschulen <hr/>
Nachmittagsprogramm	AGen in den Bereichen Sport, Musik/Kunst, Computer <hr/>
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:00 – 14:30 Uhr) <hr/>
Austausch	Über einen Austausch im Rahmen von Erasmus+ bestehen in verschiedenen Bildungsgängen Möglichkeiten berufspraktische Erfahrungen im Ausland zu sammeln <hr/>
Fördern und Fordern	Förderkonzept, insbesondere für schwächere Schülerinnen und Schüler Schülercoaching Projekt zum selbstorganisierten Lernen <hr/>

JOHANNES-SELENKA-SCHULE

Anschrift: Inselwall 1a, 38114 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 4706900 | Fax: 0531 4706969
E-Mail: johannes-selenka-schule@braunschweig.de
Web: www.johannes-selenka-schule.de

Unterrichtszeiten

8:00 Uhr – 15:00 Uhr

Berufszweige

Agrarwirtschaft, Bautechnik, Chemie-Biologie-Physik, Druck- und Medientechnik, Ernährung, Farbtechnik & Raumgestaltung, Gartenbau, Holztechnik, sonstige Ausbildungsberufe (Gebäudereiniger, Werkstoffprüfer, Zahntechnik)

Mögliche Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife

Fremdsprachen

Englisch

Integration und Inklusion

Förderunterricht in der Berufsvorbereitung
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 470 6911
Schulsozialarbeit im BVJ: Beratung und Einzelfallhilfe, Jugendberufshilfe, Elternarbeit, Kooperation innerhalb der Schule, z.B. Aufnahmegespräche und Mediation, Kooperation außerhalb der Schule, z.B. mit Bundesagentur für Arbeit, DROBS, AK Suchtprävention

Berufsorientierung

Im 2. Schulhalbjahr regelmäßige Berufsaufnahmeberatung nach festgelegten Terminen für BVJ, BFS, FOS, Berufliches Gymnasium und Fachschule
Durchführung von der „richtige Weg“ und der Messe Parentum
Allgemeinbildende Schulen werden durch INFO-Material über Bildungsgänge informiert

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Hauptschule Pestalozzistraße und Sophienstraße
Realschulen Kennedyplatz, Georg-Eckert-Straße und Maschstraße
Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (7:30 – 8:15 Uhr, 9:00 – 12:00 Uhr, 12:30 – 13:30 Uhr)

Schwerpunkte

Gewerblich-technische Schwerpunkte, Handwerk, Gestaltung

Projekte

Jährlich stattfindende Präventionstage

Austausch

Mit Frankreich (Lyon), Polen (Swarzędz, Tarnow), Spanien (Málaga, Granada)

Weitere Besonderheiten

Europaschule Niedersachsen
Niedrigseilgarten
Schülerfirma woodconnection (Gestaltung und Produktion von nachhaltigen Holzprodukten)
Schülerfirma JosseV (Produktion und Verkauf von Pausenverpflegungen)

OTTO-BENNEMANN-SCHULE

Anschrift: Alte Waage 2-3, 38100 Braunschweig
 Tel/Fax: Tel. 0531 47078-00
 E-Mail: otto-bennemann-schule@braunschweig.de
 Web: www.otto-bennemann-schule.de

Unterrichtszeiten	Kernzeiten: 8:00 – 15:00 Uhr
Berufszweige	Wirtschaft und Verwaltung, Informatik
Mögliche Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife
Fremdsprachen	Englisch, Spanisch, Möglichkeit das KMK-Fremdsprachenzertifikat (Spanisch) und das IHK-Zertifikat (Englisch) zu erwerben
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1, Kontakt: 0531 470-7830, Fallbezogene Beratung und Unterstützung bei privaten Konflikten und schulischen Problemen, Präventivarbeit
Integration und Inklusion	Deutschförderunterricht für neu eingereiste Jugendliche in der Berufseinstiegsklasse und in der Berufsschule, Inklusive Beschulung, Unterstützung durch Inklusionsbeauftragte
Berufsorientierung	<p>Unter anderem Berufsberatung an der Schule durch die Agentur für Arbeit, Expertenrunden mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern Info-Börse „Chancen nach dem Schulabschluss“, Besuch der Berufsmesse Vocatium, Studienfeldbezogene Tests durch den berufspsychologischen Dienst der Agentur für Arbeit, Bewerbungstraining, Tag der Berufsbilder, Tag der Hochschulen, Studienberatung, z. B. durch Inforeveranstaltungen der Agentur für Arbeit oder durch den Besuch der Infotage der Uni Göttingen/ Uni Leipzig/TU Braunschweig</p> <p>Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Region des Lernens, Leitstelle Braunschweig, Knigge-Training für Bewerbungen u. a. mit der Autostadt, Bewerbungstraining Barmer, AOK und mit Experten der örtlichen Ausbildungsbetriebe (z. B. Siemens, Stadt Braunschweig, BMA), Talentscouting durch Studierende der Ostfalia Hochschule</p>

Nachmittagsprogramm	Sport-AG, Schulband
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:40 – 13:30 Uhr)
Schwerpunkte	Auslandspraktika in Spanien, Bulgarien, Finnland, Polen, Großbritannien, Irland Europass Mobilität Teamtraining im Seilgarten Beratungsangebote (u. a. Mediatoren, Beratungslehrer, Mobbing-Interventionsteam)
Projekte	Projekte im Rahmen des Mobilitätstages (Nachhaltigkeit und Mobilität), Sportwoche, Schüler schulen Senioren (PC-Schulungsprojekt)
Austausch	Praktikantenaustausch mit Finnland und Spanien Schüleraustausch mit Spanien (Berufliches Gymnasium)
Weitere Besonderheiten	Umweltschule in Europa, Europaschule in Niedersachsen Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage Zusatzqualifikationen, z. B. Europakaufmann/-frau, ECDL-Computerführerschein, Cisco-Zertifikate
Kooperationen	Marketing Club-Braunschweig (Vortragsreihe „Second Screen“ zu Themen des Online-Marketings) Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Mobilitätsprojekte)

CHRISTOPHORUSSCHULE - DR.-WILHELM-MEYER-GYMNASIUM

Anschrift:	Georg-Westermann-Allee 76, 38104 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 7078-111
E-Mail:	Schule@cjd-Braunschweig.de
Web:	www.cjd-braunschweig.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:30 Uhr
Schulabschlüsse	Alle allgemeinbildenden Abschlüsse
Schulgeld	Ja, einkommensabhängig; Stipendium ist möglich
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Französisch, Latein und Spanisch als Wahlpflichtfächer ab Jahrgang 6 Französisch (Neubeginn) ab Klasse 11 Erwerb folgender Sprachzertifikate in Form einer AG möglich: DELF, DELE oder Cambridge Certificate
Integration und Inklusion	Projektklasse: Schulprogramm zur inklusiven Beschulung von gymnasial begabten Kindern in allen Förderbereichen (außer G und L) Hohe Kompetenz in individueller Förderung in allen Bereichen
Schulsozialarbeit	Anzahl: 4, Kontakt: 0531 7078-111, Verhaltenstraining, Streitschlichter, Schulmediation, Klassenrat, Unterrichtsfach „Respekt und Toleranz“
Weitere Merkmale	Hochbegabtenförderung, individualisiertes Lernen in Lernwerkstatt und eigenem Unterrichtsfach „Selbstständiges Lernen“, Abitur nach 12 oder 13 Jahren (S-Profil), Projektklasse: Schulprogramm zur inklusiven Beschulung von gymnasial begabten Kindern in allen Förderbereichen (außer G und L), Berufsorientierung, 24 Schüler / Klasse; Oberstufe: 20 Schüler / Kurs, Verlässlicher Unterricht: Kein Unterrichtsausfall bis Klasse 8 Entwicklungsplan mit wöchentlichem Tutorengespräch, gebundene Ganztagschule

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

CJD BRAUNSCHWEIG - INTERNATIONAL SCHOOL BRAUNSCHWEIG - WOLFSBURG

Anschrift: Helmstedter Straße 37, 38126 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 88921-00 | Fax: 0531 889210-15
E-Mail: is@cjd-braunschweig.de
Web: www.is.cjd-braunschweig.de

Unterrichtszeiten	7:30 Uhr (offener Beginn) / 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Schulabschlüsse	IGCSE (International General Certificate of Secondary Education) – Gleichwertigkeit zum Erweiterten Sekundarabschluss 1 in Deutschland möglich. IB (International Baccalaureate) – Gleichwertigkeit zur Hochschulzugangsqualifikation in Deutschland möglich.
Schulgeld	Ja, Stipendium ist möglich
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 1 Spanisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 6 Chinesisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Schulsozialarbeit	Vorhanden
Weitere Merkmale	Schulsprache Englisch, Vorschule mit internationalem Programm, Klassenteam aus Lehrkraft und päd. Fachkraft von Vorschulklasse bis inkl. Klasse 7, national und international anerkannte Abschlüsse (IGCSE / IB), Deutsch und Englisch werden parallel als Muttersprache und Fremdsprache unterrichtet

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

FREIE WALDORFSCHULE BRAUNSCHWEIG E.V.

Anschrift: Rudolf-Steiner-Straße 2, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 28603-0 | Fax: 0531 28603-33
E-Mail: info@waldorfschule-bs.de
Web: www.waldorfschule-bs.de

Unterrichtszeiten	7:50 – 12:40/13:30 Uhr oder 15:30 Uhr (in höheren Klassen)
Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, schulischer Teil Fachhochschulreife (Fachabitur), Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Schulgeld	Ja, einkommensabhängig
Fremdsprachen	Englisch und Französisch Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 1
Weitere Merkmale	Gesamtschule in freier Trägerschaft mit angegliedertem heilpädagogischen Förderzweig (Quereinstieg möglich), individuelle Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im inklusiven Regelschulzweig, Hort/Schulkindbetreuung bis 15:30 Uhr, hauseigene Mensa (vorwiegend Bio-Qualität), schuleigenes Tierprojekt (Esel, Schaf, Ziege, Bienen...) im großen Schulgartengelände mit Backhaus, Kreatives: Chor, Orchester, Schultheater, künstlerische Arbeiten, Video-AG, Handwerklich bildende Fächer (Schreiner, Metallwerken, Schweißen...) ab Mittelstufe

LANDESBILDUNGSZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Anschrift: Charlottenhöhe 44, 38124 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 26468-0
E-Mail: poststelle@lbzh-bs.niedersachsen.de
Web: www.lbzh-bs.niedersachsen.de

Unterrichtszeiten Mo 9:50 – 13:10 Uhr/15:30 Uhr, Di – Fr 8:00 – 13:10/15:30 Uhr

Schulabschlüsse Abschluss Schule für Lernhilfe, Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss und Realschulabschluss, erweiterter Sekundarabschluss I

Schulgeld Nein

Fremdsprachen Englisch ab Jahrgang 3
Bilingualer Unterricht in Gebärdensprache ab Jahrgang 1

Schulsozialarbeit Anzahl: 1
Kontakt: 0531 26468-30

Weitere Merkmale Schulsanitäter, Konfliktlotsen, sportfreundliche Schule, Internat, Medienscouts

Schulsozialarbeit

FÖRDERZENTRUM LOTTE-LEMKE

Anschrift:	Marie-Juchacz-Platz 9, 38108 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 39081-67 Fax: 0531 39081-79
E-Mail:	lotte-lemke-schule@awo-bs.de
Web:	www.awo-bs.de

Unterrichtszeiten	8:15 – 13:00 Uhr
Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Abschluss Förderschule Lernen
Schulgeld	Nein
Fremdsprachen	Englisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 3
Schulsozialarbeit	Anzahl: 2
Weitere Merkmale	Förderschule in freier Trägerschaft mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Durchgangsschule mit dem Ziel der Rückschulung. Förderzentrum für alle öffentlichen Schulen in Braunschweig, Wolfsburg und Helmstedt; inklusives Beratungsangebot/Mobiler Dienst für Lehrkräfte, Eltern und Schüler

Schulsozialarbeit

OSKAR KÄMMER SCHULE GMBH

Anschrift: Heinrich-Büssing-Ring 41a, 38102 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0800 221113-0 | Fax: 0531 22111-50
E-Mail: info@oks.de
Web: www.oks.de

Unterrichtszeiten	Vollzeit, es gelten die niedersächsischen Schulferien
Angebote Berufsweige	Fachoberschulen Gestaltung, Soziales, Wirtschaft Berufsfachschulen Altenpflege und Sozialpädagogische Assistenz Fachschule Betriebswirtschaft (VZ/TZ) Berufseinstiegsschule
Schulabschlüsse	Allgemeine Fachhochschulreife Hauptschulabschluss (BVJ/BEK) Berufsabschluss: staatlich geprüfter Sozialpädagogische/r Assistent/in und staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in
Schulgeld	Variiert nach Schulzweig, teilweise schulgeldfrei

REALSCHULE LEBENLERNEN

Anschrift:	Moselstr. 17, 38120 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 288430-11 Fax: 0531 288430-20
E-Mail:	t.freise@oks.de
Web:	www.lebenlernen.com

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:00 Uhr
Schulabschlüsse	Erweiterter Sekundarabschluss I, der u.a. zum Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (10. Schuljahrgang) oder zum Besuch eines Fachgymnasiums berechtigt. Sekundarabschluss I – Realschulabschluss Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
Schulgeld	Ja, abhängig vom Nettohaushaltseinkommen
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Spanisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6 Erwerb eines Sprachzertifikates durch TELC-AG möglich
Weitere Merkmale	Jahrgangsübergreifendes Lernen (Klasse 5 – 8), Bilanzierung in den Kernfächern, kein Unterrichtsausfall, individuelle Förderung, Kompetenzraster in den Kernfächern

Ganztagschule

REMENHOF-SCHULE

Anschrift:	Berliner Heerstr. 39, 38104 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 23632-30 Fax: 0531 23632-99
E-Mail:	schule@remenhof.de
Web:	www.remenhof.de

Unterrichtszeiten	Mo – Do: 8:00 – 12:55 Uhr, Fr: 8:00 – 11:25 Uhr, Mi: 8:00 – 16:00 Ganztags
Schulabschlüsse	Förderschulabschluss, Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Real-schulabschluss
Schulgeld	Nein
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 3
Schulsozialarbeit	Anzahl: 3 Kontakt: 0531 23632-30
Weitere Merkmale	Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung , Ganztagsbetreuung (Mi), Projekte (u.a. Theater-AG, Entspannungsgruppen, Kampfkunst-AG, Kiosk-AG, Schwimm-AG, Reit-AG, Wanderprojekte, Mädchen-gruppe, Generationenprojekt ...) Einzelnachhilfe / Gruppen-nachhilfe, SRT (Soziales Ressourcen Training), „Time-Out-Bereich“ - Betreuung durch die Schulsozialarbeiter/innen

Schulsozialarbeit

Glossar

Bilingualer Unterricht: Unterricht in einem nicht-sprachlichen Fach (z.B. Biologie, Erdkunde), der in einer Fremdsprache erteilt wird.

Binnendifferenzierung: Die Anforderungen des Unterrichts innerhalb einer Klasse werden an die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler angepasst. Ziel ist, dass alle bestmöglich gefördert und gefordert werden, so dass leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler nicht über- und leistungsstärkere nicht unterfordert werden. Diese Form der Differenzierung kann auf unterschiedliche Weisen erfolgen, z.B. indem Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden bearbeitet werden.

Einführungsphase: Der 11. Schuljahrgang stellt die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums dar. Der Unterricht bereitet auf die anschließende Qualifikationsphase vor.

Fachgebundene Hochschulreife: Sie kann an einer Berufsoberschule erworben werden und ermöglicht ein Studium an einer Universität, jedoch nur in der Fachrichtung der Berufsoberschule.

Fachleistungskurse/Fachleistungsdifferenzierung: Durch die Bildung von Fachleistungskursen können Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten in bestimmten Fächern auf der für sie

passenden Niveaustufe unterrichtet werden. Dadurch soll Über- und Unterforderung vermieden werden. Der Unterricht im Fachleistungskurs G entspricht den Grundanforderungen der Lehrpläne, während die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht sind. Es besteht halbjährlich die Möglichkeit die Kurse zu wechseln. Die Fachleistungskurse finden sich an Haupt-, Real-, Oberschulen (s.u.) und Integrierten Gesamtschulen.

Förderkurs „Deutsch als Zweitsprache“: An diesem Förderunterricht können Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache teilnehmen, die eine Regelklasse besuchen, aber noch nicht über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen. Der Kurs kann bis zu einem Jahr dauern und findet in der Woche fünf bis acht Stunden statt.

Fördern und Fordern: Dazu zählen verschiedene Angebote und Maßnahmen, die Leistungsschwächen auffangen und Begabungen stärken sollen. Die allgemeine Förderung an der Schule wird dadurch zusätzlich erweitert.

Ganztagschule: An Ganztagschulen werden an mindestens drei Tagen in der Woche über den Unterricht hinaus auch außerunterrichtliche Aktivitäten angeboten. An einer **offenen** Ganztagschule können die außerunterrichtlichen Angebote freiwillig wahrgenommen werden. Sie finden nach dem Unterricht statt. An einer **teilgebun-**

denen Ganztagssschule ist der ganztägige Schulbesuch an mindestens zwei Wochentagen verpflichtend. In der Regel wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Aktivitäten ab. Dieser Wechsel erfolgt auch an einer **gebundenen** Ganztagssschule. Dort ist die Teilnahme am Ganzttag an mindestens drei Tagen in der Woche verpflichtend.

Oberschule: Die Schulform Oberschule umfasst die Schuljahrgänge 5 bis 10. Je nach Schule erfolgt der Unterricht entweder überwiegend im Klassenverband und in einigen Fächern in Fachleistungskursen (s.o.) oder Schülerinnen und Schüler werden getrennt nach Schulzweigen im Hauptschulzweig, Realschulzweig und ggf. Gymnasialzweig unterrichtet. Es gibt Oberschulen mit und ohne gymnasiales Angebot. Momentan gibt es in Braunschweig keine Oberschule.

Qualifikationsphase: Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums beinhaltet die Schuljahrgänge 12 und 13. Im Vorfeld wählen die Schülerinnen und Schüler einen fachlichen Schwerpunkt. Statt im Klassenverband findet der Unterricht in Kursen statt.

Schulpflicht: Die Schulpflicht beträgt 12 Jahre. Werden die 12 Jahre nach Beendigung der Sekundarstufe I nicht erreicht, besteht die Schulpflicht weiterhin in der Sekundarstufe II. Sie kann entweder durch den Besuch der gymnasialen Oberstufe oder durch den Besuch eines Bildungsgangs an

einer berufsbildenden Schule erfüllt werden. Zu Letzterem gehört auch der Berufsschulbesuch im Rahmen einer dualen Ausbildung.

Sekundarstufen: Zur **Sekundarstufe I** gehören die Jahrgänge 5 bis 10 der Haupt-, Real-, Förder-, Ober-, Gesamtschulen und Gymnasien. Zur **Sekundarstufe II** gehören die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen, die berufsbildenden Schulen sowie Abendschulen und Kollegs (s. S. 5).

Sprachlernklasse: In einer Sprachlernklasse werden Schülerinnen und Schüler, die neu in Deutschland sind und keine oder geringe Deutschkenntnisse haben, in der Regel ein Jahr lang unterrichtet. Der Unterricht dient vorrangig dem Spracherwerb. Nach einer Eingewöhnungs- und Beobachtungsphase in der Sprachlernklasse nehmen sie nach und nach immer mehr am Regelunterricht teil. Es gibt sie an Grundschulen und in der Sekundarstufe I, außer an Förderschulen.

Übergang: Der Wechsel von einer Schulform auf eine andere.

Wahlfach und Wahlpflichtfach: Ein **Wahlfach** kann freiwillig belegt werden. Ein **Wahlpflichtfach** muss belegt werden. Jedoch kann zwischen verschiedenen Fächern gewählt werden. Z.B. ist im Gymnasium das Belegen einer zweiten Fremdsprache Pflicht. Welche Fremdsprache erlernt wird, kann jedoch frei gewählt werden.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Braunschweig, Fachbereich Schule
Stabsstelle Bildungsbüro
Bohlweg 52, 38100 Braunschweig
bildungsbuero@braunschweig.de
www.braunschweig.de/bildungsbuero

Redaktion:

Marina Hartwich, Caroline Axer

Illustration:

Marén Gröschel

Gestaltung:

Ideal Werbeagentur und Verlag GmbH

Kontakt:

Stadt Braunschweig, Fachbereich Schule
Stabsstelle Bildungsbüro
Bohlweg 52, 38100 Braunschweig
bildungsbuero@braunschweig.de
www.braunschweig.de/bildungsbuero